STADTKLOTEN

GESCHÄFTSBERICHT 2025

INHALT

EDITORIAL	3
GEMEINDERAT	4
STADTRAT	6
GESCHÄFTSLEITUNG	8
FINANZEN	11
DIGITALE STADTVERWALTUNG	12
BAUENTWICKLUNG	14
STADTENTWICKLUNG	16
SCHULE	17
SPORT	19
KULTUR + VERANSTALTUNGEN	21
ALTER	24
NACHHALTIGKEIT + UMWELT	26
FLUGHAFENREGION ZÜRICH + GLOW.DAS GLATTAL	28
KENNZAHLEN	29
IMPRESSUM	39

EDITORIAL

Zum zwanzigsten Mal darf ich den Geschäftsbericht der Stadt Kloten präsentieren. Er orientiert über die vielseitigen Tätigkeiten von Behörden und der Verwaltung im Jahr 2025. Es ist ein Strauss von vielfältigen, informativen und interessanten Themen über unsere Flughafenstadt und zeigt, was uns in den letzten Monaten beschäftigt hat.

Ein dominierendes Thema ist der nur beschränkt verfügbare Wohnraum, verbunden mit spürbaren Kostensteigerungen. Diese Entwicklung findet in der ganzen Flughafenregion statt. Aufgrund der immer noch überalterten Siedlungsstrukturen in unserer Stadt sind wir aber ganz besonders betroffen. Der Ersatz von baufälligen Liegenschaften ist schon allein aus ökologischen Überlegungen sinnvoll und unumgänglich, hat aber leider seinen Preis.

Fast 25 Jahre wurde die Stadt Kloten operativ vom Verwaltungsdirektor Thomas Peter geführt; engagiert, umsichtig und erfolgreich. Infolge des erreichten Pensionierungsalters hat er diese verantwortungsvolle Aufgabe per Jahresende an seinen langjährigen und bewährten Stellvertreter Marc Osterwalder übergeben. Ihm obliegt es nun, die Verwaltung in die Zukunft zu führen. Da warten grosse Herausforderungen. Die Stadtentwicklung muss neu angedacht werden. Dazu läuft aktuell ein partizipativer Prozess mit allen interessierten Bevölkerungskreisen.

Der Souverän hat im Berichtsjahr 84 Millionen Franken für die Sanierung und Erweiterung des Hallenbades im Zentrum Schluefweg und 21 Millionen Franken für die Aufstockung und den Umbau des Pflegezentrums im Spitz bewilligt. Die Umsetzung dieser grossen Bauvorhaben wird anspruchsvoll. Diese Projekte verlangen seitens der Verwaltung die volle Aufmerksamkeit. In naher Zukunft muss auch der steigende Platzbedarf des Stadthauses gelöst werden.

In meinem ersten Editorial zum Geschäftsbericht 2006 habe ich geschrieben: «Es erfüllt mich mit Stolz und grosser Genugtuung, dieser besonderen, schweizweit einmaligen Stadt im Spannungsfeld des Flughafens als Präsident vorzustehen. Es gibt nichts Schöneres, als sich zum Wohle aller Bevölkerungsschichten einzusetzen und einen Beitrag zur positiven Weiterentwicklung zu leisten.» Das Urteil, ob dies gelungen ist, überlasse ich anderen. Sicher ist jedoch, dass sich die Stadt Kloten in den letzten zwanzig Jahren weiterentwickelt und verändert hat. Die Einwohnerzahl ist von 17 727 auf 22 557 gestiegen. Die Steuereinnahmen haben sich mehr als verdreifacht. Den damaligen 169 Baubewilligungen, mit einem Investitionsvolumen für private und öffentliche Bauten von 101 Millionen Franken, stehen aktuell 284 Baubewilligungen und eine Bausumme von 285 Millionen Franken gegenüber. Die Schülerzahlen sind mit 2091 Schülerinnen und Schüler gegenüber damals 1830 ebenfalls gestiegen.

Etwas hat sich in den letzten zwanzig Jahren nicht verändert: die ausgesprochen hohe Dienstleistungsbereitschaft der Verwaltung zugunsten der Bevölkerung und auch der Wille der Politik, für alle Anspruchsgruppen die besten Voraussetzungen zu schaffen. Dafür bedanke ich mich bei allen Menschen, welche sich während meiner Amtszeit für unsere Stadt eingesetzt haben, ganz herzlich.

René Huber, Stadtpräsident

GEMEINDERAT

Der Gemeinderat Kloten tagte im Jahr 2025 an acht Sitzungen. Er fasste 40 Beschlüsse zu 13 Vorlagen des Stadtrates und behandelte 14 politische Vorstösse. Hinzu kamen 3 Ersatzwahlen für das Wahlbüro, ein Antrag aus der Ratsleitung sowie eine Einzelinitiative.

Die Zahl 9

Gestützt auf Artikel 9 Absatz 2 der Gemeindeordnung wurde seit 2018 erstmals wieder eine Einzelinitiative eines Bürgers im Rat behandelt.

v. l. Florian Ruosch, 1. Vize-Präsident; Reto Schindler, Ratspräsident; Hansjürg Schmid, 2. Vizepräsident

KONSTITUIERUNG

Auf das neue Sitzungsjahr hin übernahm Reto Schindler (Grüne) am 1. Juli das Ratspräsidium von Philip Graf (SP). Florian Ruosch (SVP) wurde 1. Vizepräsident und 2. Vizepräsident wurde Hansjürg Schmid (FDP).

Insgesamt verzeichnete der Gemeinderat im Jahr 2025 nur einen Rücktritt und somit einen neuen Eintritt. Die Zusammensetzung des Rates ist der Tabelle auf Seite 5 zu entnehmen.

BUDGET UND STEUERFUSS 2025

Der Gemeinderat behandelte das Budget 2026 an der Sitzung vom 2. Dezember 2025. Vorgängig wurden von der GRPK 23 Änderungsanträge zur Erfolgs- und Investitionsrechnung eingereicht, häufig handelte es sich um Anpassungen an aktuelle Entwicklungen, aber es waren auch Streichungsanträge enthalten. Nachdem alle Anträge behandelt waren, wurde das Budget mit einem Ertragsüberschuss von 318 772 Franken genehmigt. In der anschliessenden Steuerfussdebatte folgte der Gemeinderat dem Antrag des Stadtrats, den Steuerfuss 2026 auf 100 Prozent (2025: 100 Prozent) festzulegen.

POLITISCHE VORSTÖSSE

Im Gemeinderat wurden 12 Interpellationen und zwei Postulate behandelt. Zu langen Diskussionen führten die Forderungen nach bezahlbarem Wohnraum sowie nach der Offenhaltung der Eigentalstrasse.

Seit 2018 wurde erstmals wieder eine Einzelinitiative eines Bürgers im Rat behandelt. Gestützt auf Artikel 9 Absatz 2 der Gemeindeordnung hat Marcel Schmid die Einzelinitiative «Keine Vermietung oder Verpachtung an extremistische Personen» eingereicht. Die Initiative erhielt vom Rat die vorläufige Unterstützung. Der Stadtrat wurde dadurch beauftragt, die Gültigkeitsüberprüfung durchzuführen und dem Gemeinderat Bericht und Antrag innert der vorgegebenen Frist von 18 Monaten vorzulegen.

PENDENTE GESCHÄFTE

Geschäfte werden grossmehrheitlich vom Stadtrat verfasst und dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung unterbreitet. Folgende Geschäfte waren per 31. Dezember 2025 noch pendent:

- Vorlage 13946; Dorfstrasse 43, Kat.-Nr. 3083, Erwerb – Genehmigung durch den Gemeinderat
- Vorlage 14145; Teilrevision Gemeindeordnung; Anpassung aufgrund Änderung GPR § 14; Antrag z. H. Urnenabstimmung
- Vorlage 3014; Betriebs- und Gestaltungskonzept Schaffhauserstrasse (BGK), Abschnitt Puck-Kreisel bis Wilder Mann
- Interpellation 14197; Erkam Dagli, FDP; Verkehrspolitik, Temporegelungen und Veloverkehr in Kloten
- Interpellation 14195; Ueli Morf und Urs Brunner, SVP; Eigentalstrasse, Beschluss Stadtrat
- Vorlage 8663; Pflegezentrum und Schulanlagen im Spitz – Neue Energieerzeugung; Kreditgenehmigung ungebundene Ausgaben
- Vorlage 6233; Revision Öffentlicher Gestaltungsplan Rätschengässli West; Festsetzung
- Vorlage 6902; Dorfstrasse 31, Kat.-Nr. 6068; Gestaltungsplan; Festsetzung
- Interpellation 14119; Thomas Schneider, SVP; Wie geht es weiter mit dem alten Sternen
- Einzelinitiative; Marcel Schmid; Keine Vermietung oder Verpachtung an extremistische Personen

Name	Vorname	Dauer	Partei	Funktion	GRPK
Brunner	**Marco**	01.07.2018–	SVP	Stimmenzähler	Stv. Präsident
Brunner	**Urs**	01.07.2022–	SVP		
Bühler	**Willi**	01.04.2025–	FDP		
Chambettaz	**Dominique**	01.09.2023–	Die Mitte		Mitglied
Dagli	**Erkam**	01.01.2024–	FDP		
Deuber	**Bernhard**	20.10.2020–	SP	Stimmenzähler	
Diaz	**Diana**	01.10.2024–	Grüne		Mitglied
Dieng	**Brian**	01.10.2023–	GLP		
Eberhard	**Silvan**	01.08.2012–	SVP		
Eberhard-Hermoso	**Sandra**	01.07.2018–	SVP		Mitglied
Egg	**Anita**	01.07.2018–	SP		
Gehrig	**Philipp**	02.08.2019–31.03.2025	FDP		
Gerber	**André**	01.09.2022–	SVP		
Graf	**Philip**	01.07.2018–	SP		
Hiltebrand-Menzi	**Maja**	01.08.2011–	SP		Mitglied
Horvath	**Bertalan**	01.10.2023–	EVP		Sekretär
Käser	**André**	01.07.2022–	GLP		

Name	Vorname	Dauer	Partei	Funktion	GRPK
Körner	**Daniel**	01.07.2022–	FDP		
Morf	**Ulrich**	01.04.2014–	SVP		Mitglied
Morf-Erb	**Eliane**	01.06.2023–31.12.2025	SVP		
Murati	**Jennifer**	01.07.2022–	Die Mitte		
Nabholz	**Peter**	01.05.2010–	FDP		Präsident
Ruosch	**Florian**	01.05.2020–	SVP	1. Vizepräsident	
Schindler	**Reto**	01.01.2013–	Grüne	Präsident	
Schmid	**Hansjürg**	01.07.2022–	FDP	2. Vizepräsident	
Schneider	**Thomas**	01.07.2022–	SVP		
Sommer-Steffen	**Sigrun**	01.04.2009–	SP		
Töpfer	**Max**	01.07.2021–	SP		
Trachsel	**Christian**	01.04.2019–	SVP		
Wäger	**Claudio**	01.01.2025–	SVP		
Walt	**Pascal**	01.04.2014–	Die Mitte		
Walt	**Roman**	02.11.2014–	GLP		Mitglied
Woodhatch	**Tania**	01.04.2016–	EVP		

STADTRAT

Nach der 2024 gescheiterten Abstimmung über die Revision der kommunalen Richtplanung und die Teilrevision der Nutzungsplanung (Stadtentwicklungsvorlagen) hat der Stadtrat eine detaillierte Standortbestimmung gemacht und den Weg für eine erneute und verbesserte Auflage dieser Vorlagen geebnet. Darüber hinaus war das Thema «Wohnraum» ein dominierendes Thema im Jahr 2025.

v. l. Roger Isler, Regula Kaeser-Stöckli, Kurt Hottinger, Christoph Fischbach, René Huber, Thomas Peter, Gaby Kuratli, Mark Wisskirchen

Die Zahl 16

Zum 16. Mal hat der Stadtrat zu den «Gesprächen mit Ausblick» eingeladen und sich den Fragen des Moderators gestellt.

GESCHÄFTE DES STADTRATS

Der Stadtrat hat an seinen ordentlichen 23 Sitzungen 402 Geschäfte (Vorjahr 366) behandelt, davon 15 (11) parlamentarische Vorstösse, die er zuhanden des Gemeinderats verabschiedete. Den Auftakt zum Jahr bildeten die traditionellen «Gespräche mit Ausblick» im Januar 2025 zum Thema «Generationen». Das Thema beschäftigt die Politik und die Unternehmen gleichermassen, wenn es darum geht, über die Herausforderungen und Chancen nachzudenken, die sich aus der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Generationen ergeben. Im Berichtsjahr ist der Stadtrat dem Verband «Aviationsuisse» beigetreten, da ihm die nachhaltige Entwicklung der Luftfahrtbranche und damit auch des Flughafens Zürich ein wichtiges Anliegen ist.

WOHNRAUMENTWICKLUNG

Das Thema «Wohnraum» war ein dominierendes Thema im vergangenen Jahr und es wird die Politik auch in den kommenden Jahren stark beschäftigen. Als Folge der an der Urne verhinderten Entwicklung des Steinacker-Quartiers von einer reinen Industrie- zu einer gemischten Gewerbe- und Wohnzone, erhöht sich der Druck auf die Verdichtung im bestehenden Siedlungsgebiet markant. Zudem stellt der hohe Bestand an Liegenschaften mit einem Alter von über 50 Jahren einen treibenden Faktor für die innere Verdichtung dar. 50- bis 60-jährige Liegenschaften mit günstigen Mietwohnungen, aber energetisch und komfortmässig tiefem Standard, werden durch neue, den heutigen Wohnbedürfnissen und auch den modernen Bauvorschriften entsprechende Neubauten ersetzt. Dass dies auch in Kloten vereinzelt zu Härtefällen führt, hat auch den Stadtrat beschäftigt. Zudem sind zu diesem Thema verschiedene politische Vorstösse aus unterschiedlichen Lagern eingereicht und vom Stadtrat bearbeitet worden. Als Konsequenz aus diesen politischen Diskussionen hat der Stadtrat beschlossen, eine Wohnraumstrategie auszuarbeiten. Diese Arbeiten werden auch durch eine Begleitgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus allen politischen Fraktionen unterstützt.

DEMOKRATIEFÖRDERUNG

Im Schnitt der letzten Jahre nahmen nur rund 45 Prozent der Schweizer Bevölkerung an Abstimmungen und Wahlen teil. In der Stadt Kloten gibt das geringe Interesse an Abstimmungen und Wahlen noch mehr Grund zur Sorge. Die Stimmbeteiligung liegt seit 2005 regelmässig weit unter dem Mittel des Kantons Zürich. Bei den letzten kommunalen

Erneuerungswahlen 2022 betrug die Stimmbeteiligung zum Beispiel bei der Wahl des Stadtrates nur gerade 21,88 Prozent. Diese tiefe Beteiligung kann die Legitimität getroffener Entscheidungen und Wahlen infrage stellen und die Repräsentation der stimmberechtigten Bevölkerung unter Umständen verzerren. Aus diesem Grund wollte der Stadtrat eine Stelle schaffen, welche die politischen Parteien in ihrer Mobilisierungsarbeit unterstützen könnte und welche auch gegenüber der stimmberechtigten Bevölkerung den Wert und Nutzen demokratischer Teilhabe aufzeigen sollte. Das Parlament hat diese Vorlage nach intensiver Diskussion verworfen.

CHRONIK DER STADT KOTEN

Die Arbeiten an der Chronik der Stadt Kloten erlitten im Sommer 2025 einen Unterbruch, da der Autor und Historiker aus gesundheitlichen Gründen länger pausieren musste. Gegen Ende des Jahres konnten die Arbeiten aber wieder aufgenommen werden. Das ursprüngliche Ziel einer Buchvernissage Ende 2025 wurde selbstredend nicht erreicht. Als neues Ziel für den Abschluss des Projektes wurde das Ende der Legislatur im Juni 2026 definiert.

KLOTENER ANZEIGER

Nachdem der Stadtrat für die Zeit bis 2026 eine vorübergehende finanzielle Unterstützung für die Herausgabe des Klotener Anzeigers gewährt hat, wurde der bestehende Vertrag mit der Lokalinfo AG folgerichtig gekündigt und eine öffentliche Ausschreibung für die Produktion einer lokalen Zeitung mit erweitertem digitalem Angebot durchgeführt. Nebst einer gedruckten Zeitung sollen auch elektronische Kanäle für die Verbreitung redaktioneller Inhalte genutzt werden. Die Evaluation und eine Neuvergabe des Auftrages finden im Jahr 2026 statt.

Teil der Klotener Geschichte: Wilder Mann

Klotener Anzeiger der Lokalinfo AG

GESCHÄFTSLEITUNG

Wichtigste Themen der Geschäftsleitung waren im Berichtsjahr die weitere Umsetzung der Digitalstrategie und das damit verbundene Outsourcing der IT-Infrastruktur. Ebenso stand die partizipative Entwicklung des neuen Leitbildes (Versprechen) und der Grundsätze der Zusammenarbeit im Vordergrund.

Geschäftsleitung 2025
v. l. Marc Osterwalder, Andreas Tinner, Andreas Stoll, Roland Keil, Kurt Steinwender, Daniel Knöpfli, Thomas Peter, Ruedi Ulli

Die Zahl 56

56 Kadermitarbeitende unterstützten die Geschäftsleitung in ihren Führungs- und Koordinationsaufgaben.

GESCHÄFTE DER GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung hat an ihren ordentlichen 24 (Vorjahr 25) Sitzungen 168 (144) Geschäfte behandelt. Schwergewichtig betrafen diese Geschäfte Kreditbewilligungen für den Unterhalt von Hoch- und Tiefbauten sowie die dazugehörigen Arbeitsvergaben.

Eine Erhöhung des Stellenplans musste dem Stadtrat auch im vergangenen Jahr beantragt werden, da in verschiedenen Bereichen neue, teilweise gesetzlich bedingte Aufgaben hinzukamen. Trotz Digitalisierung verschiedener Dienstleistungen gibt es im gesamten Bereich der Stadt Kloten unzählige Dienstleistungen, welche sich nicht digitalisieren lassen und den direkten Personaleinsatz erfordern. Weiter ist auch das hohe Investitionsvolumen ein Treiber in der Personalentwicklung, da diese Projekte ohne entsprechende Personalressourcen im Bereich Projektleitung sonst nicht abgewickelt werden können.

Zu weiteren Themen wie z. B. «Digitale Transformation» oder «Stadtentwicklung» wird in den weiteren Kapiteln separat berichtet.

VERSPRECHEN UND GRUNDSÄTZE DER ZUSAMMENARBEIT

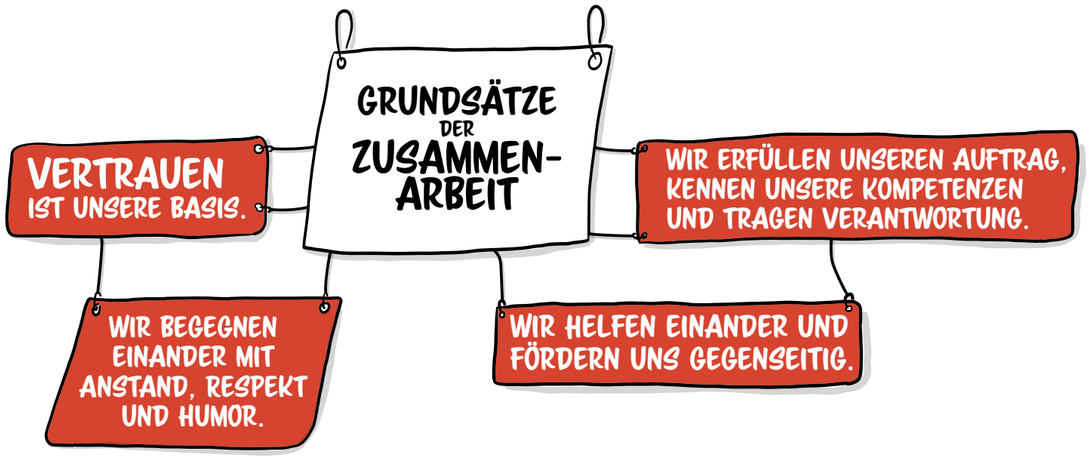
Das seit mehr als 20 Jahren bestehende Leitbild der Stadtverwaltung sowie die dazugehörenden Führungsgrundsätze sind etwas aus der Zeit gefallen, was Anlass gab, dies gemeinsam mit Kader und Mitarbeitenden zu erneuern. Der Begriff «Stadtverwaltung» wird ersetzt durch «Stadt Kloten», und umfasst nebst der Kernverwaltung sämtliche dazugehörenden Betriebe und Einrichtungen.

Das neue Versprechen der Stadt Kloten lautet:

- Kloten liegt uns am Herzen.
- Wir ermöglichen das Zusammenleben in Kloten.
- Wir arbeiten mit Weitblick, Sorgfalt und Hingabe.
- Wir sind zuverlässig, unterstützend und führen einen Dialog auf Augenhöhe.
- Wir überraschen mit mutigen Lösungen, Schnelligkeit und Innovation.

Auch die Führungsgrundsätze wurden überarbeitet und neu als Grundsätze der Zusammenarbeit verabschiedet, da es nicht nur um «Führung» geht, sondern darum, das interdisziplinäre Zusammenarbeiten in der Stadt Kloten mehr in den Vordergrund zu stellen. Die Grundsätze der Zusammenarbeit lauten:

- Vertrauen ist unsere Basis.
- Wir begegnen einander mit Anstand, Respekt und Humor.
- Wir erfüllen unseren Auftrag, kennen unsere Kompetenzen und tragen Verantwortung.
- Wir helfen einander und fördern uns gegenseitig.



NEUES KONZEPT ZUR KUNDENLENKUNG

Gründe für die Anpassung der Prozesse der Kundenlenkung waren einerseits eine Zunahme der digitalisierten Prozesse und Dienstleistungen, welche 24/7 von zu Hause aus erledigt werden können und einen Gang ins Stadthaus somit überflüssig machen. Andererseits ist auch eine Zunahme von beratungsintensiven Geschäften festzustellen, welche nicht in wenigen Minuten an einem Schalter erledigt werden können. Zudem fehlte dem Personal auch oft die Zeit, solche Geschäfte vor- und nachzubereiten. Aus diesem Grund wurden verschiedene Umbauarbeiten im Stadthaus mit dem Ziel vorangetrieben, einfache Schaltergeschäfte und Auskünfte (welche meist auch online erledigt werden können) im Erdgeschoss des Stadthauses abzuwickeln und für beratungsintensivere Geschäfte Termine zu vereinbaren, und diese Beratungen dann im Erdgeschoss in den dafür vorgesehenen Besprechungskabinen oder in dafür einzurichtenden Besprechungsräumen im ersten Stock des Stadthauses abzuwickeln. Da der zweite Schritt die Schaffung von zusätzlichen Flächen bedingt, konnte dieser Schritt im Berichtsjahr noch nicht abgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang wird auch an einer langfristigen Strategie für die Entwicklung des Stadthauses gearbeitet.

NACHFOLGEREGELUNGEN IN DER GESCHÄFTSLEITUNG

Im Bereich Einwohner, Soziales und Sicherheit hat am 1. März 2025 Daniel Knöpfli die Leitung übernommen. Mit Daniel Knöpfli konnte ein ausgewiesener und sehr gut vernetzter Fachmann im Bereich Soziales gewonnen werden. Für den Bereich Lebensraum, welcher vormals von Marc Osterwalder geleitet wurde und im Zuge der Nachfolgeplanung der Verwaltungsdirektion neu besetzt werden musste, konnte Andreas Stoll, welcher zwischenzeitlich einen kurzen beruflichen Abstecher in den Kanton Zug machte, zurückgewonnen werden. Andreas Stoll konnte diese Aufgabe durch seine jahrelange Erfahrung im Planungsbereich der Stadt Kloten rasch und ohne grossen Einarbeitungsaufwand übernehmen.

Am 15. Dezember 2025 fand unter dem Beisein der Bezirksratspräsidentin und -schreiberin die formelle Amtsübergabe der Funktion des Verwaltungsdirektors von Thomas Peter an Marc Osterwalder statt. Mit dieser Nachfolgeregelung konnte eine gute Kontinuität der Führung in der Stadt Kloten sichergestellt werden. Thomas Peter wird bis zu seiner definitiven Pensionierung Ende April 2025 noch als Projektleiter mit besonderen Aufgaben in einem reduzierten Pensum weiterarbeiten.

GEMEINDEFÜHRUNGSORGAN (GFO)

Das Gemeindeführungsorgan absolvierte auch dieses Jahr wieder drei Ausbildungstage. Im Frühjahr stand nebst den üblichen Informationsupdates ein Besuch bei MeteoSchweiz auf dem Programm, dies vor dem Hintergrund, dass Wetterereignisse vermehrt zu herausfordernden Lagen für Gemeinden führen. Im Herbst ging es darum, das neue Tool «Krisenkompass» einzuführen. Mit «Krisenkompass» können einerseits die notwendigen Führungsdokumente des GFO für alle Mitglieder digital und ortsunabhängig verfügbar gemacht werden. Andererseits wird die Arbeit der Führungsorgane durch eine umfangreiche Wissensdatenbank für alle möglichen Krisenszenarien unterstützt.

FINANZEN

Die Stadt Kloten schliesst das Jahr 2025 mit einem Ertragsüberschuss von 36,5 Millionen Franken bei einem Gesamtaufwand von 256,9 Millionen Franken wiederum wesentlich besser ab als erwartet. Das Budget 2025 sah nur einen minimalen Ertragsüberschuss von weniger als 0,1 Millionen Franken vor, bei einem Gesamtaufwand von 253 Millionen Franken. Damit resultiert eine Verbesserung des Ergebnisses um rund 36,4 Millionen Franken.

Die Zahl 18

Der Investitionsanteil Klotens beträgt 18 Prozent und gibt Aufschluss über die Investitionstätigkeit. Dies bedeutet, dass 18 Prozent der gesamten Ausgaben für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt werden.

LANDVERKAUF UND STEUERERTRÄGE SORGEN FÜR HÖHERE ERTRÄGE

Während in den letzten Jahren oft höhere Steuererträge bei den juristischen Personen zu einem besseren Ergebnis der Jahresrechnung führten, liegt der Fall im Jahr 2025 anders. Einerseits führte der Vollzug des bereits vor einigen Jahren vom Gemeinderat beschlossenen Geschäfts zum Verkauf des Grundstücks Wald Oberhau mit der Kat.-Nr. 6004 im Wert von rund 12,3 Millionen Franken an die Flughafen Zürich AG zu einem höheren Ertrag, da dieser Landverkauf nicht budgetiert war. Andererseits waren es mit 9,3 Millionen Franken (+6,2 Millionen) höhere Erträge bei den Einkommenssteuern der Vorjahre und mit 15,7 Millionen Franken (+8,9 Millionen) höhere Quellensteuern bei den natürlichen Personen, welche das Ergebnis stark verbesserten. Die Grundstückgewinnsteuern landeten mit 12,2 Millionen Franken (+3,7 Millionen) deutlich über dem budgetierten Wert von 8,5 Millionen Franken. Die Verbesserung der Gewinnsteuern der juristischen Personen auf 90,1 Millionen Franken (+2,5 Millionen) bleibt da fast eine Randnotiz. Ausserdem wurde der Wertzuwachs der Flughafenaktien mit rund 2,6 Millionen Franken in den Büchern notiert.

PERSONAL-, SACH- UND BETRIEBSAUFWAND TIEFER ALS BUDGETIERT

Auf der Seite der Ausgaben zeigte sich der Personalaufwand mit 60,9 Millionen Franken rund 1,1 Millionen Franken tiefer als budgetiert. Der Sach- und Betriebsaufwand blieb mit 31 Millionen Franken rund 4,7 Millionen Franken unter Budget. Die Nettoinvestitionen stiegen gegenüber dem Vorjahr (44 Millionen) deutlich auf 48,4 Millionen Franken an, blieben jedoch aufgrund von Verzögerungen rund 10 Millionen Franken unter Budget. Das mit Abstand grösste Investitionsprojekt war auch im Jahr 2025 die Sanierung und Erweiterung der Schulanlagen Nägelimoos mit Ausgaben von rund 23,5 Millionen Franken. Die anhaltend hohe Investitionstätigkeit führte zudem zu einer erneuten Erhöhung der Abschreibungen um 2,7 Millionen Franken auf 12,5 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr, blieb dabei jedoch leicht unter den budgetierten 13,6 Millionen Franken. Der nicht budgetierte Kauf der Liegenschaft Dorfstrasse 13/15 schlug mit 4,2 Millionen Franken zu Buche.

PFLEGEKOSTEN STEIGEN WEITER STARK AN

Die Pflegekosten steigen unvermindert steil an. Während im Budget knapp 10 Millionen Franken dafür vorgesehen waren, betrug der Aufwand effektiv 12,3 Millionen Franken, das ist auch gegenüber der Rechnung 2024 eine Steigerung um satte 1,5 Millionen Franken. Ursache für diese Steigerung ist neben der demografischen Entwicklung primär der massive Anstieg der Kosten für die Beiträge der öffentlichen Hand an private Unternehmen

KANTONALER RESSOURCENAUSGLEICH VERHARRT AUF REKORDNIVEAU

Die Einzahlung in den kantonalen Ressourcenausgleich verbleibt aufgrund der Mehrerträge bei den Steuern auf ähnlich hohem Rekordniveau wie im Vorjahr. Waren im Budget dafür noch 34,8 Millionen Franken vorgesehen, beläuft sich der Betrag in der Rechnung auf rund 43 Millionen Franken. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus der Bildung einer Rückstellung von 46,8 Millionen Franken für die Bemessungsperiode 2025 sowie der Minderung der bestehenden Rückstellung für die Bemessungsperiode im Jahr 2024 um 3,8 Millionen Franken.

Wie im Budget vorgesehen, konnte der Betrag von 8 Millionen Franken in die finanzpolitische Reserve eingelegt werden. Die finanzpolitische Reserve hat damit per 31.12.2025 einen Stand von 57,5 Millionen Franken erreicht, was noch 32,5 Millionen Franken unter dem strategischen Ziel von 90 Millionen Franken liegt.

DIGITALE STADTVERWALTUNG

Die Stadt Kloten nimmt den Artikel 54 der Gemeindeordnung zum Thema E-Government ernst und setzt ihre Digitalstrategie aus dem Jahr 2022 mit vielen Projekten konsequent um. Die digitale Transformation kostet jedoch viel Zeit, hohe personelle und auch finanzielle Ressourcen.

Die Zahl 546 590

Um 4,3 Prozent haben die Besuche der städtischen Website im Jahr 2025 zugenommen und mehr als eine halbe Million erreicht.

RÜCKBLICK

Nachdem der Stadtrat 2022 die Digitalstrategie verabschiedet hatte, wurde 2023 eine tiefgreifende Analyse der IT-Infrastrukturen, der Systemarchitekturen und der Applikationslandschaft vorgenommen. Aus dieser Analyse wurden Handlungsoptionen herausgearbeitet und es zeigte sich, dass die beste Option in einer Auslagerung und einem Neuaufbau der bestehenden IT-Infrastrukturen bestand. Diese Auslagerung wurde 2024 mit einer umfangreichen öffentlichen Ausschreibung vorbereitet und 2025 fast vollständig umgesetzt.

AUSLAGERUNG DER IT-INFRASTRUKTUR

Das Jahr 2025 stand somit im Zeichen der technischen und betrieblichen Modernisierung der IT-Infrastrukturen. Damit wurden die Grundlagen für die Einführung neuer digitaler Anwendungen gelegt und die Qualität in den Bereichen Datenschutz, Verfügbarkeit und Anpassungsfähigkeit substanziell erhöht. Die Basisdienste Netzwerk, Rechenzentrum, Telefonie, Sicherheit, Client-Management und die Server für 200 Applikationen wurden in ein Outsourcing-Betriebsmodell überführt. Dadurch können die bisher für den Plattformbetrieb eingesetzten IT-Personalressourcen künftig vermehrt an der Schnittstelle zwischen den verschiedenen Anspruchsgruppen tätig werden und einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Digitalstrategie und deren Nutzenpotenziale für die Bevölkerung und für das Gewerbe leisten. Im 1. Quartal 2026 wird das Projekt beendet und die volle Betriebsreife erreicht.

Die IT-Infrastrukturen wurden 2025 ausgelagert.

UMSETZUNG DIGITALSTRATEGIE

Im vergangenen Jahr wurden verschiedene Anwendungen an das neue Verwaltungsrechtspflegegesetz des Kantons Zürich angepasst. Darin enthalten ist auch die grundlegende Modernisierung der digitalen Geschäftsverwaltung (GEVER) in enger Abstimmung mit dem kantonalen Staatsarchiv. Die stark papierbasierten Verarbeitungen des Zivilstandsamts wurden folgend auf dieser Grundlage digitalisiert. Für die Stadtbibliothek wurde die Selbstausleihe umgesetzt, die Benutzerinnen und Benutzer können nun an einer Station ihre Bibliothekskarte scannen und die auszuleihenden oder zu retournierenden Medien auf die Markierung legen – fertig. Für den Sozialdienst wurden Digitalisierungen im Bereich der Fallabwicklungen realisiert. Zahlreiche Prozesse für die Personaladministration konnten überarbeitet und durch Automatisierung effizienter gestaltet werden. Darüber hinaus wurden zahlreiche Projekte vom Team «IT Business Services» konzeptionell vorbereitet, damit sie auf der Basis der neuen IT-Infrastrukturen 2026 zügig umgesetzt werden können. Dazu zählen z. B. das Bewerbermanagement der Personalabteilung, der Budgetprozess der Finanzabteilung, die Erneuerung der Pflegedokumentation des Bereichs Gesundheit + Alter sowie die Einführung der digitalen Signatur.

Station zur Selbstausleihe in der Stadtbibliothek

E-FORMULAR-SERVICES

In enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden Uster, Thalwil und Horgen wurde der Verein «Amtomat» gegründet. Der Verein bezweckt die gemeinsame Entwicklung von Lösungen und deren Betrieb für die digitale Bereitstellung zahlreicher Verwaltungsdienstleistungen. Dazu gehört die Definition von Prozessstandards durch die Schaffung gemeinsamer Services und Nutzungskriterien. Dadurch wird die digitale Verwaltung gefördert, die Aufwendungen pro Gemeinde werden reduziert und die digitale Nachhaltigkeit wird durch die Bereitstellung von Open Source gestärkt. Öffentliche Dienstleistungen wie (Steuer-)Ratenzahlungen, Veranstaltungsanträge, Wohnsitzbestätigungen, Gesuche für die Nutzung des öffentlichen Grundes oder die Bestellung von Sperrgutmarken gehören zu den ersten Leistungsbestandteilen von «Amtomat». Die Lösung gehörte 2025 zu den Finalisten des «Digital Economy Award» und erlangte dadurch nationale Beachtung.

Das Team der Stadt Kloten beim «Digital Economy Award»: v.l. Ruedi Ulli, Bereichsleiter F+L; Jasmin Maran, IT Business Services; Harald Lutz; Leiter Informatik

BAUENTWICKLUNG

Die öffentlichen Gebäude, die städtische Infrastruktur und die stadteigenen Grundstücke werden laufend weiterentwickelt. Meilensteine waren die Einweihung der Schulanlagen Nägelimoos (1. Etappe) und des Stadtplatzes Süd. Für einige unbebaute Grundstücke sind Planungen zur Realisierung von preisgünstigem Wohnraum und Alterswohnungen anberaumt.

Die Zahl 101

101 Baubewilligungen für Projekte mit nachhaltiger Energieerzeugung (Photovoltaik und Wärmepumpen) wurden erteilt.

SCHULANLAGEN NÄGELIMOOS

Die im Jahr 1969 erstellte Schulanlagen Nägelimoos genügt den Anforderungen für einen zeitgemässen Schulbetrieb für die Primar- und Sekundarschule nicht mehr und wird durch eine neue Anlage ersetzt. Galli Rudolf Architekten AG ETH BSA aus Zürich hatte den Wettbewerb gewonnen. Nach etwas mehr als zweijähriger Bauzeit konnte die erste Etappe termingerecht fertiggestellt werden: Sekundarschultrakt und Trakt T mit Turnhalle und Aula. Am 29. Oktober hat der Stadtrat die Bevölkerung zur Einweihung der ersten Etappe des neuen Campus eingeladen. Schulpräsident Christoph Fischbach und Stadtrat Mark Wisskirchen begrüssten die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Bis im Jahr 2027 soll die zweite Etappe und somit die gesamte Schulanlage fertiggestellt sein.

Weitere Informationen dazu im Kapitel «Schule».

Feierliche Einweihung der ersten Etappe der Schulanlagen Nägelimoos in der neuen Aula

STADTPLATZ SÜD

Am 17. Mai wurde der neue Stadtplatz Süd feierlich eröffnet. Den Auftakt machte die Stadtmusik Kloten, gefolgt von Ansprachen von Stadtpräsident René Huber, Stadtrat Roger Isler und Sibylle Aubort Raderschall (Raderschallpartner AG). Anschliessend konnte sich die Besucherschar verpflegen und für die Kinder gab es ein buntes Spielprogramm. Mit dem Wasserspiel, den zahlreichen Sitzgelegenheiten und der Begrünung ist der Stadtplatz Süd ein Aufenthaltsort für alle Generationen geworden. Er ergänzt den in den Jahren 2016/17 erstellten befestigten Stadtplatz Nord, der sich für Veranstaltungen aller Art bestens eignet.

Offizieller Akt der Eröffnung des Stadtplatzes Süd; v. l. Roger Isler, René Huber, Regula Kaeser-Stöckli, Philip Graf

ZENTRUM SCHLUEFWEG

Ende November haben die Stimmberechtigten der Kreditvorlage «Sanierung und Erweiterung Hallenbad» im Zentrum Schluefweg mit 74,91 Prozent zugestimmt. Die Baukosten betragen 83,60 Millionen Franken; davon sind 48,05 Millionen Franken gebundene und 35,55 Millionen Franken ungebundene Kosten. Zusätzlich wird in den nächsten Jahren das vom Stadtrat bewilligte Projekt zur Sanierung der Lüftungsanlagen des Konferenzzentrums und der Neubau der Energiezentrale realisiert.

Weitere Informationen dazu im Kapitel «Sport».

PFLEGEZENTRUM IM SPITZ

Ende November haben die Stimmberechtigten der Kreditvorlage «Umbau und Erweiterung Pflegezentrum im Spitz» mit 85,44 Prozent sehr deutlich zugestimmt. Die Baukosten betragen 20,93 Millionen Franken.

Weitere Informationen dazu im Kapitel «Alter».

ÜBERBAUUNG CHASERN

Die Stadt Kloten startete mit der Baurechtnehmerin, der lokalen Baugenossenschaft «SILU», einen Studienauftrag zur Überbauung Chasern. Das Ergebnis des Studienauftrags wird als Grundlage für die spätere Projektierung und Realisierung von bis zu 140 Wohnungen für ältere Personen und Familien dienen. Das bestehende Gebäude am Chasernweg 20 mit der Alterssiedlung wird saniert, sodass die 20 Wohnungen zeitnah vermietet werden können. Die «SILU» ist eine Baugenossenschaft mit rund 1000 Wohnungen verteilt auf 14 Siedlungen. Sie bietet qualitativ guten und preisgünstigen Wohnraum für alle Bevölkerungskreise an und legt besonderen Wert darauf, dass die Genossenschafterinnen und Genossenschafter das Zusammenleben aktiv mitgestalten.

KAUF LIEGENSCHAFT DORFSTRASSE 13/15

Die Stadt Kloten hat Liegenschaften an der Dorfstrasse 13/15 (Kat.-Nrn. 1056 und 4042) mit vier Wohnungen und diversen Gewerberäumlichkeiten erworben. Mit dem Kauf in der Höhe von 4,17 Millionen Franken erweitert die Stadt ihr Liegenschaften-Portfolio und sichert sich langfristige strategische Entwicklungsmöglichkeiten. Die Grundstücke grenzen direkt an die städtische Liegenschaft Dorfstrasse 17 (Kat.-Nr. 1057) an und bieten somit langfristig spannende Entwicklungsmöglichkeiten für alle drei Grundstücke, die sich an der Kreuzung Lindengartenstrasse/Dorfstrasse befinden.

KAUFABSICHT LIEGENSCHAFT DORFSTRASSE 43

Der Stadtrat beantragte mit Beschluss vom 3. Dezember dem Gemeinderat den Kauf der Liegenschaft an der Dorfstrasse 43 (Kat.-Nr. 3083) zu einem Betrag von 12,26 Millionen Franken. Das Grundstück befindet sich direkt neben dem «Bücheler-Hus» mit dem Ortsmuseum. Es verfügt nebst dem zu erhaltenden Gebäude aus dem Jahr 1826 über unbebautes Bauland. Der Stadtrat beabsichtigt, das Grundstück im Baurecht abzugeben, um preisgünstigen Wohnraum erstellen zu lassen.

Voller Einsatz der Schulkinder für die Förderung der Biodiversität

INFRASTRUKTURMANAGEMENT

Im Berichtsjahr wurde die öffentliche Infrastruktur bedarfsgerecht ertüchtigt. Neugestaltungen von Strassen erfolgten beim «Eingangstor Waldeggweg» an der Stadtgrenze zu Opfikon und in «Gerlisberg Dorf». Zur Förderung der Biodiversität im öffentlichen Raum wurden bei der Augwilerstrasse, Gerlisbergstrasse und Schulstrasse entsprechende Massnahmen umgesetzt. Involviert waren Schulklassen, die Anfang Dezember an der Gerlisbergstrasse Strassenbäume pflanzten. Damit wurden die bestehenden Grünflächen ökologisch aufgewertet und die Artenvielfalt wird gefördert.

SBB-DOPPELSPURAUSBAU

Im Mai wurde die Hilfsbrücke der Schaffhauserstrasse über die SBB-Bahnlinie, westlich vom Bahnhof Kloten, in Betrieb genommen. Die bestehende Brücke wurde abgebrochen und wird durch eine breitere Brücke ersetzt. Diese Arbeiten sind koordiniert mit dem begonnenen SBB-Doppelspurausbau zwischen Opfikon Riet und Kloten (1,6 km). Beide Massnahmen sind Teil des SBB-Ausbauschritts 2035, mit dem die Kapazitäten für den Personen- und Güterverkehr erhöht werden. Sie bilden auch die Voraussetzungen zur Einführung des Viertelstundentakts der S-Bahn für den Bahnhof Kloten.

STADTENTWICKLUNG

Der Stadtrat initiierte zur Stadtentwicklung einen partizipativen Prozess mit der Bevölkerung. Auslöser waren die beiden am 24. November 2024 mit knapper Mehrheit abgelehnten Stadtentwicklungsvorlagen zur Gesamtrevision des kommunalen Richtplans und zur Teilrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO) zwecks Öffnung des Gewerbegebiets Steinacker für die Wohnnutzung.

Die Zahl 11 229

Der Flyer mit der Information rund um die «Partizipation Stadtentwicklung» wurde in 11 229 Klotener Haushalte verteilt.

Die Nachbefragung durch das Forschungsinstitut gfs-zürich bei den Stimmberechtigten zum Abstimmungsverhalten vom 24. November 2024 ergab wertvolle und repräsentative Hinweise. Als wichtigstes Argument für die Zustimmung zu den beiden Vorlagen wurde die Schaffung von mehr und bezahlbarem Wohnraum genannt. Auch die generelle Aufwertung der Stadt und die Nutzung von brachliegendem Bauland wurden als stichhaltige Argumente vorgebracht. Gegen die Vorlagen sprachen hingegen Verdichtungs- und Wachstumsängste und damit zusammenhängend Vorbehalte zum Funktionieren des Verkehrssystems.

Die Quartier-Apéros haben im November/Dezember für das Thema Stadtentwicklung mobilisiert.

Die Befragung hat zudem ergeben, dass sich die Bevölkerung einen stärkeren Einbezug und neue Abstimmungsvorlagen zur Stadtentwicklung wünscht. Die Stimmberechtigten haben sehr wohl erkannt, dass mit Nichtstun die Probleme nicht gelöst werden.

PARTIZIPATION STADTENTWICKLUNG

Der Stadtrat hat die Bevölkerung im November und Dezember zum Dialog eingeladen. Je rund 30 Personen nahmen die Gelegenheit wahr, um an den Quartier-Apéros ihre Anliegen, Bedürfnisse und Ideen zur Quartier- und Stadtentwicklung vorzubringen. Der Stand zur Stadtentwicklung am Klotener Weihnachtsmarkt wurde rege besucht. Es fielen unter anderem Äusserungen wie, dass es in der Stadt Kloten an preisgünstigen Wohnungen für Familien und ältere Menschen mangelt oder dass durch die Bautätigkeit wertvolle Grün- und Freiflächen verschwinden und sich das Stadtbild negativ verändert. Viele Diskussionen zeigten auch, dass sich die Bevölkerung mehr soziale Treffpunkte, Nahversorgung und Grünräume in den Quartieren wünscht. Die Auswirkungen des Durchgangsverkehrs wie Lärm, Staubildung und Verkehrsunfälle werden als belastend empfunden. Ein kontrovers diskutiertes Thema war das kantonale Gesamtprojekt zur Glattalbahn-Verlängerung vom Flughafen Zürich via Stadtzentrum ins Gebiet Steinacker. Dieses Projekt umfasst auch den Hochwasserschutz und die Ökologisierung des Altbachs sowie den Ausbau der Velohauptverbindung entlang des Altbachs.

Die zahlreichen Gespräche im Rahmen der Quartier-Apéros bilden eine solide Grundlage, um die im Jahr 2026 geplante öffentliche Workshop-Reihe inhaltlich vorzubereiten. An diesen Veranstaltungen werden Fragen, Bedürfnisse und erste Lösungsansätze diskutiert. Mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen sollen anschliessend der kommunale Richtplan und die Bau- und Zonenordnung (BZO) überarbeitet werden. Der Richtplan bildet das strategische Instrument zur Lenkung der Stadtentwicklung und ist für die Behörden verbindlich. Die BZO setzt den Richtplan um, indem sie für die Grundeigentümerschaften verbindliche Zonen-und Bauvorschriften enthält.

Mit Postkarten und einer Sendung in alle Haushalte wurde auf die Partizipations-Möglichkeiten aufmerksam gemacht.

SCHULE

Die Schule Kloten verzeichnete im Jahr 2025 zahlreiche Erfolge, darunter die Fertigstellung der ersten Etappe der Schulanlagen Nägelimoos und die Einführung der Sporttalentklasse. Es wurden zudem wichtige Schritte in Richtung Digitalisierung und Verbesserung der Organisation unternommen.

Die Zahl 292

292 Schüler/innen haben sich für die Vernissage im Zauberpark ins Zeug gelegt.

SCHULANLAGEN NÄGELIMOOS

Die erste Etappe der Schulanlagen Nägelimoos wurde erfolgreich fertiggestellt. Nach den Sommerferien sind 245 Schülerinnen und Schüler im neuen Sekundarschultrakt ins Schuljahr gestartet. Nach einer Übergangszeit in Containern freuten sich Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen gleichermassen, den Unterricht fortan in modernen und zeitgemässen Räumlichkeiten durchzuführen.

Während der Herbstferien wurde der Trakt T (Turnhalle/Mehrzweckräume) fertiggestellt und provisorisch durch Teile der Primarstufe bezogen. Dies dient als Zwischennutzung während der Bauarbeiten der zweiten Etappe bis ins Jahr 2027.

Am 29. Oktober 2025 wurde dieser wichtige Meilenstein mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Der Anlass lockte zahlreiche Gäste aus Politik und Bevölkerung an, welche sich selbst ein Bild vom Neubauprojekt machen wollten.

STÄRKUNG DER SCHULFÜHRUNG

Aufgrund des steten Wachstums der Schule Kloten und der gestiegenen Anforderungen wurde im August 2025 die Geschäftsleitung Schule mit Philip Laue als Leitung Schuleinheiten (neu) und Maria López als Leitung Sonderpädagogik (bisher) verstärkt. Weiter wurde in einem Pilotprojekt die Einführung von Schulleitungsassistenzen überprüft und die flächendeckende Einführung ab Januar 2026 durch den Gemeinderat bewilligt.

START SPORTTALENTKLASSE

Aufgrund des erwarteten Mangels an Anmeldungen für die Sporttalentklasse der dritten Sekundarschule wurde das Schuljahr 2025/26 mit Schülerinnen und Schülern der 1. und 2. Sek gestartet. Aktuell besuchen acht Sporttalente die erste und sieben die zweite Sekundarschule und bewegen sich in den Sportarten Schwimmen, Tennis, Karate, Basketball, Volleyball, Fussball, Eishockey und Eiskunstlauf. In diesem ersten Jahr können mit zwei Jahrgängen wertvolle Erfahrungen für die Arbeit in alters- und niveaudurchmischten Klassen gesammelt werden. Dies, da die Talente aufgrund ihrer individuellen Trainings- und Wettkampfzeiten sehr unregelmässig und selten alle gleichzeitig anwesend sind. Die Talente werden von drei Lehrpersonen mit jeweils 17 Wochenlektionen (WL) unterrichtet und zudem während 8 WL von einer schulischen Heilpädagogin unterstützt. So werden die individuelle Begleitung und Förderung optimal gewährleistet. Die Erfahrungen des ersten Halbjahres fliessen in die Planung des kommenden Schuljahres ein. Die Anzahl eingegangener Anmeldungen hat sich im Vergleich zum letzten Jahr erhöht, sodass die Klasse vollständig alimentiert und auf 24 Lernende aufgefüllt werden können sollte.

VERBESSERUNG DER ICT-AUSSTATTUNG FÜR DEN DIGITALEN UNTERRICHT

Seit August 2025 wurden neben der Sekundarstufe neu auch alle Lernenden der Mittelstufe mit einem persönlichen iPad ausgestattet. Erste Erfahrungen mit digitalen Medien und Tools können so früher und unter Anleitung gemacht werden und die nötigen Kompetenzen schrittweise angeeignet werden. In der 4. Klasse bleiben die Geräte vollständig in der Schule, während in den Folgejahren die Geräte für schulische Aufträge und Vorbereitungen zunehmend mit nach Hause gegeben werden.

ÜBERARBEITUNG DER SCHULLOGOS

Seit dem Frühling haben alle Schulen sowie der Elternrat ein neues Logo erhalten. Die Logos sind grafisch und stilistisch einheitlich gehalten. Das dargestellte Sujet orientiert sich an den individuellen Gegebenheiten der jeweiligen Schuleinheit. Dieser Auftritt stärkt einerseits das Zusammengehörigkeitsgefühl als «Schule Kloten», andererseits aber auch die individuelle Identifikation mit der jeweiligen Schule.

SCHWIERIGE SCHULSITUATIONEN

Im Frühjahr setzte sich die Schulpflege zusammen mit der Schulleitungskonferenz über den Umgang mit schwierigen Schulsituationen auseinander und definierte klare Anforderungen und Vorgaben für die Umsetzung. Unter anderem wurde die Haus- und Platzordnung überarbeitet und ein Handy-Verbot für die Schülerinnen und Schüler ab Schuljahr 2025/26 erlassen. Zudem wurden mit einer schulübergreifenden Sozialpädagogik-Stelle die bestehenden Förderangebote bei komplexen und belastenden Unterrichtssituationen ergänzt.

SPORT

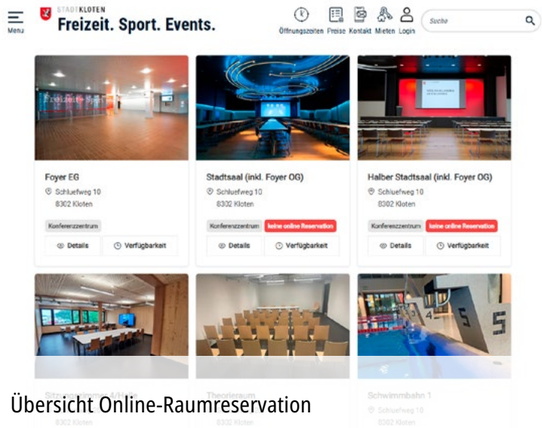
Die Sportanlagen in Kloten wurden intensiv genutzt, getragen von der aktiven lokalen Sport- und Freizeitszene sowie von zahlreichen Turnieren, Wettkämpfen, Trainings und weiteren Veranstaltungen.

Die Zahl 165 728

Die SWISS Arena verzeichnete bei den Matches des NLA-Teams 165 728 verkaufte Tickets.

Das Online-Raumreservationssystem wurde neu gestaltet. Dank Bildern erscheint dieses attraktiver und übersichtlicher.

schluefweg.ch/raumreservation



Übersicht Online-Raumreservation

Im Jahr 2025 wurde im Blockheizkraftwerk im Zentrum Schluefweg ein neues Abgasnachbehandlungssystem in Betrieb genommen, welches die Vorgaben der Luftreinhalte-Verordnung (AWEL) erfüllt.

HALLEN- UND FREIBAD

Das Projekt «Neubau Energiezentrale» wurde im Berichtsjahr weiter optimiert. Der Baustart ist für das Frühjahr 2026 vorgesehen, der genaue Bauplan wird Anfang 2026 präzisiert.

Das Projekt beinhaltet die Umnutzung der Schwimmhalle in ein Freizeitbecken, einen Aqua-Park für Kleinkinder, einen Wellnessbereich, ein Lehrschwimmbecken und im Erweiterungsbau ein 25-Meter-Becken.

Im Hallen- und Freibad verlief das Jahr unfallfrei. Die Besucherzahlen des Hallenbads bewegten sich auf Vorjahresniveau. Das Freibad hingegen verzeichnete trotz wechselhafter Witterung rund 15 Prozent mehr Gäste. Eintrittskarten für das Freibad können neu im Online-Ticketshop gekauft werden.

Nach dem ersten Halbjahr kam es zu einem Wechsel im Aquafit-Team. Das Kursangebot wurde erweitert, die Anzahl Teilnehmende blieb im Vergleich zu 2024 weitgehend stabil.

Blick in den Erweiterungsbau mit 25-Meter-Becken

FUSSBALLANLAGE STIGHAG

Aufgrund des Japankäfers galt vom Juni bis September ein Bewässerungsverbot. Vor diesem Hintergrund wurden gestützt auf den Gemeinderatsentscheid von 2024 zwei Naturrasenplätze in Kunstrasenplätze umgebaut und ein bestehender Kunstrasen ersetzt. Ein schönes, unabsichtliches Geschenk für das 75-jährige Jubiläum des FC Kloten.

Die zugedeckten Fussballfelder der Fussballanlage Stighag

EISSPORTZENTRUM

Eissportzentrum im Herbst

Im Eissportzentrum wurden Länderspiele, Nachwuchsturniere, Trainingslager, Eislauf- und Curling-Wettkämpfe ausgetragen. Zur Unterstützung des Betriebs wurden eine Grossraumwaschmaschine und ein Tumbler angeschafft, die insbesondere im Nachwuchsbereich sowie bei Turnieren zum Einsatz kommen.

Die SWISS Arena verzeichnete im Jahr 2025 bei den Spielen der ersten Mannschaft rund 15 Prozent mehr Zuschauende als im Vorjahr. Ende Mai fand zudem der Empfang der Schweizer Eishockeynationalmannschaft nach dem Gewinn des Vize-Weltmeistertitels in der Arena statt.

Die Besucherzahlen des öffentlichen Eislaufes in der Schluefweg HALLE blieben im selben Rahmen wie im Vorjahr.

Am 4. November beschloss der Stadtrat, in der Schluefweg HALLE ab Mai 2026 Sommereis im Rahmen eines Probebetriebs einzuführen. Über die konkrete Umsetzung wird im Frühling 2026 offiziell informiert.

SPORTHALLE RUEBISBACH

In der Sporthalle Ruebisbach wurde eine neue Wärmepumpenheizung kombiniert mit einer PV-Anlage eingebaut.

Neben Vereinswettkämpfen der Hauptnutzenden fanden auch Anlässe wie das Nachwuchs-Handball-Länderturnier «Airport Trophy» mit einem Zuschauerrekord, das internationale Dartturnier «Swiss Open 2025» sowie ein Unihockey-Schülerturnier statt.

KLOTENER SPORT-EHRUNG

An der Sport-Ehrung für das Jahr 2024 ehrte die Stadt Kloten insgesamt 42 Schweizermeistertitel, davon 21 Goldmedaillen. Der Wassersportclub Kloten wurde für sein langjähriges Engagement im Bereich Inklusion im Schwimmsport geehrt.

www.schluefweg.ch/sportehrungen

«Let's Move!»-Lauftraining im Hardwald

SPORTFÖRDERUNG

Active City wurde bereits zum sechsten Mal durchgeführt. Ergänzt wurde das Sportförderungsangebot durch «Let's Move!». Dieses neue Projekt bietet über das Jahr verteilt Kurslektionen in unterschiedlichen Sportarten, begleitet von professionellen Trainerinnen und Trainern. Ziel ist es, Bewegung zu fördern und dabei möglichst viele Sportanlagen auf dem Stadtgebiet zu nutzen.

Active City

Let's Move!

ERARBEITUNG GESAK

Das im März 2024 lancierte Gemeindesportanlagen-Konzept (GESAK) zur zukunftsfähigen Weiterentwicklung der Sport- und Bewegungsinfrastruktur wurde fertiggestellt. Auf Basis des Abgleichs von Angebot und Bedarf zeigt es Handlungsfelder, Massnahmen und Prioritäten auf, mit einem besonderen Fokus auf die Schulsportinfrastruktur. Insgesamt ist das Angebot in Kloten hochwertig, die Zufriedenheit von Schulen, Vereinen und Bevölkerung ist entsprechend hoch.

Der Stadtrat hat die daraus abgeleitete Sportstrategie beschlossen. Analyse, Konzept und Massnahmenvorschläge sind online einsehbar.

kloten.ch/publikationen/559705

KULTUR + VERANSTALTUNGEN

Die Kulturszene und das Veranstaltungsangebot in Kloten sprechen unterschiedliche Zielgruppen und Nationalitäten an und reichen von kulinarischen Angeboten über Konzerte und Tanz bis hin zu Sport, Theater und Märkten. Im Berichtsjahr fand die Landsgemeinde Kloten statt, bei der die Bevölkerung mit 66 eingereichten Projekten einen neuen Rekord erzielte.

Die Zahl 3/4

Am Stadtfest wurden aufgrund des heissen Wetters ¾ Tonnen Eiswürfel für die Getränke benötigt.

KULTUR- UND VEREINSFÖRDERUNG

Die Kulturkommission unterstützte vielfältige Kulturprojekte mit Fördergeldern. Insgesamt wurden 23 Gesuche mit insgesamt 60 000 Franken unterstützt. Primus Krieger erhielt den Kulturpreis.

Zur Förderung der Vernetzung wurden der Kultur-Apéro und das Forum Vereine Kloten durchgeführt. Zur Wertschätzung des freiwilligen Engagements wurde der UNO-Tag der Freiwilligen organisiert und der «Prix Volontaire» vergeben.

KULTURFÖRDERPROGRAMM «MITTELGROSSE STÄDTE»

Dank dem Kulturförderprogramm «Mittelgrosse Städte» des Kantons Zürich konnten in Kloten Massnahmen des Mehrjahresplans umgesetzt und die kulturelle Entwicklung gezielt vorangetrieben werden. So wurden unter anderem das Vernetzungsgefäss «Kulturradar» sowie der Newsletter «Kulturfunke» für Kulturschaffende lanciert und der neue Förderpreis «Kulturlöwe» vergeben.

Das erste Mal verliehen: Kulturförderpreis «Kulturlöwe»

Landsgemeinde auf dem Stadtplatz

Ein Highlight: das Klotener Stadtfest

EIN LEBENDIGER STADTPLATZ

Über das gesamte Jahr hinweg boten zahlreiche städtische und externe Veranstaltungen ein breites Angebot für die Bevölkerung. Im Mai wurde der neue Stadtplatz Süd feierlich eröffnet und der Öffentlichkeit übergeben. Ein besonderer Höhepunkt folgte im Juni mit dem alle drei Jahre stattfindenden Stadtfest, das rund 30 000 Besucherinnen und Besucher in den Stadtkern zog. Dank eines vielfältigen Bühnenprogramms sowie der aktiven Mitwirkung zahlreicher Klotener Vereine, Gewerbebetriebe und Organisationen wurde das Fest zu einem grossen Erfolg.

Ein gemischtes Publikum: Biodiversitätstag und Spieltag auf dem Stadtplatz

KONFERENZZENTRUM

Die Sitzungszimmer waren gut ausgelastet, im Stadtsaal fanden 154 Anlässe statt. Das Spektrum reichte von Jubiläen, Sport- und Kulturevents bis hin zu politischen und gesellschaftlichen Veranstaltungen – darunter eine grosse Vielfalt wie die Jubiläen der Jason Boon Bigband, des Improvisationstheaters Roseway und des Sportvereins «Rainbow Sport Zürich» sowie Kurioses wie die «Maga Yu-Gi-Oh!»-Schweizermeisterschaft. Die Unihockey-Weltmeisterinnen wurden feierlich empfangen. Der Tanznachmittag für Seniorinnen und Senioren erreichte im Berichtsjahr mit 148 Teilnehmenden einen Besucherrekord.

STADTBIBLIOTHEK

Die Kundschaft kann neu während der Öffnungszeiten Medien selbst ausleihen und retournieren. Dafür wurden alle rund 20 000 Medien mit RFID-Technik ausgerüstet. Insgesamt wurden 3151 Selfscanner-Transaktionen verzeichnet. Unter verschiedenen anderen Veranstaltungen unterstützte der Lesehund unsere Schulkinder.

VEREINE MIT LEISTUNGSVEREINBARUNG

Das breit gefächerte Kulturprogramm der **Szene Kloten** bot auch dieses Jahr zahlreichen Künstlerinnen und Künstlern aus dem In- und Ausland eine Plattform und begeisterte das Publikum. Die Ausstellung «Herz. Gr. A. alle – Kurznachrichten aus Kloten» begeisterte auch 2025 über 300 Besucherinnen und Besucher im Ortsmuseum. Parallel dazu arbeitete die Arbeitsgruppe Ortsmuseum an der Neugestaltung der Dauerausstellung im Dachstock des Bücheler-Hus.

Die **Vereinigung Freizeit Kloten** blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die Besucherzahlen stiegen, und es konnten neue Mitglieder sowie Freiwillige gewonnen werden. Das Angebot wurde unter anderem mit Zumba®, «body'n brain» und dem Strickkino im Rahmen von «Kino für alle» erweitert, zudem wurden die Familiensonntage wieder aufgenommen.

Die Bühne der Szene präsentierte eine Vielfalt an Künstlerinnen und Künstlern.

Strickkino im Kino Claudia

Der **Förderverein Hegnerhof** ist nach 15 Jahren seines Bestehens ein städtisch verankertes Kultur-, Sozial- und Umweltbildungsprojekt. Ende 2025 konnte eine Leistungsvereinbarung ausgearbeitet werden, welche diese Leistung anerkennt und die Weiterentwicklung für die Zukunft sichert.

ALTER

2025 wurden diverse Projekte im Bereich Gesundheit + Alter realisiert: Die Demenzabteilung wurde zugunsten der Bewohnenden freundlicher gestaltet, die Zimmer der Bewohnenden wurden mit einem Multimediaangebot ausgestattet und ein Fahrzeug für Personentransporte konnte angeschafft werden. Im Rahmen der städtischen Digitalstrategie konnten diverse Prozesse optimiert werden.

Die Zahl 270

270 Seniorinnen und Senioren aus Kloten haben Ende August und Anfang September zwei unvergessliche 65plus-Tagesausflüge erlebt.

ERWEITERUNG UND UMBAU PFLEGEZENTRUM IM SPITZ

Am Projekt «Erweiterung und Umbau des Pflegezentrums im Spitz» wurde intensiv weitergearbeitet. Ziel ist es, die Qualität der Pflege und Betreuung für die ältere Bevölkerung zu verbessern. Eine Vergrösserung des Gastronomiebereiches, mehr Rückzugsmöglichkeiten, mehr Einzelzimmer, ein Pausenraum für Mitarbeitende sowie die Optimierung der Büroräumlichkeiten können damit realisiert werden. Hinzu kommt die Erneuerung der technischen Anlagen sowie die Verbesserung der Brandschutz- und Erdbebensicherheit.

Das Pflegezentrum nach dem Umbau

65PLUS-AUSFLUG

Zwei 65plus-Ausflüge führten im August und September rund 270 Seniorinnen und Senioren von Kloten an den Zugersee. Carfahrten, Schifffahrt mit Mittagessen, Musik und Gespräche sowie sonnige Momente machten die Tage zu einem beliebten Erlebnis.

65plus-Ausflug mit Blick über den Zugersee

BETREUUNGSABKLÄRUNGEN – ANPASSUNG DER ZUSATZLEISTUNGSVERORDNUNG

Mit der angepassten Zusatzleistungsverordnung wird die Betreuung von Menschen im AHV-Alter mit Ergänzungsleistungen gezielt gestärkt. Bereits im ersten Jahr konnten dank der neuen Regelungen knapp 40 Bedarfsabklärungen durchgeführt werden.

EINFÜHRUNG ETAGENSERVICES

Rückmeldungen aus der Befragung der Bewohnenden 2023 sowie die steigende Belastung des Pflegepersonals machten eine Neuorganisation des Gastronomieservices im Pflegezentrum erforderlich. In einer zweimonatigen Pilotphase wurde der Etagenservice geprüft. Ein qualitativ hochwertiger und persönlicher Service ist dabei ein zentraler Bestandteil des Alltags im Pflegezentrum und trägt wesentlich zum Wohlbefinden, zur Selbstständigkeit und zur Lebensqualität der Bewohnenden bei.

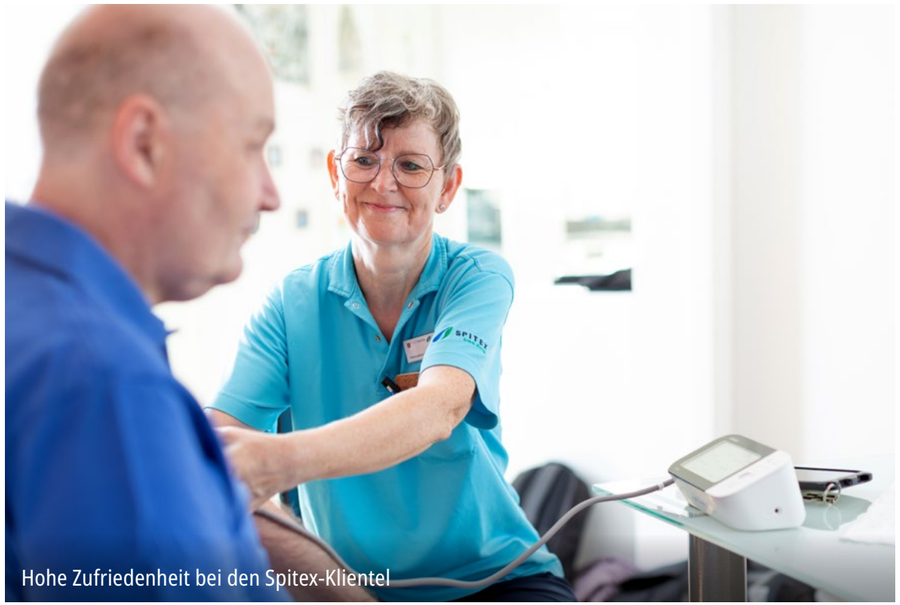
Die Evaluation zeigte sehr positive Rückmeldungen von Bewohnenden und Mitarbeitenden. Bewohnende schätzten insbesondere die ruhigere Atmosphäre und die verbesserte Servicequalität während der Mahlzeiten. Mitarbeitende berichteten von einer deutlichen Entlastung des Pflegedienstes und einer besseren Fokussierung auf pflegerische Kernaufgaben.

Aufgrund der positiven Ergebnisse wurde die definitive Einführung des Etagenservices auf vier Stationen beschlossen. Mit der Umsetzung wird die Service- und Pflegequalität nachhaltig verbessert und die Arbeitsbelastung des Pflegepersonals reduziert.

KLIENTENBEFRAGUNG SPITEX

Im Sommer 2025 führte die Spitex Stadt Kloten in Zusammenarbeit mit der Firma Qualis eine anonyme Befragung ihrer Klientinnen und Klienten durch, um deren Zufriedenheit zu ermitteln. Dies war die zweite Durchführung nach 2022, wodurch ein Vergleich der Ergebnisse möglich ist.

Die Ergebnisse zeigen eine Verbesserung der Gesamtzufriedenheit von 84 Prozent auf 88 Prozent. Die Klientinnen und Klienten wünschen sich Kontinuität in der Pflege, dies bedeutet z. B., dass nicht jeden Tag andere Pflegende zu ihnen kommen. Sie schätzen die Kompetenz und Aufmerksamkeit des Personals. Um diesem Wunsch gerecht zu werden, hat die Spitex bereits Ende 2022 das Pflegeteam regional unterteilt. Diese Massnahme führte zu einer Verbesserung, wurde jedoch durch den Einsatz von temporärem Pflegepersonal aufgrund von Personalmangel teilweise wieder zunichtegemacht. Die Spitex wird dies weiterhin verfolgen, da es für die Klientinnen und Klienten von zentraler Wichtigkeit ist. Die Organisation des Mahlzeitendienstes und die Qualität der Speisen werden als sehr gut beurteilt.


Hohe Zufriedenheit bei den Spitex-Klientel

NACHHALTIGKEIT + UMWELT

Wichtige Schritte für die Stadt Kloten auf dem Weg zu einer klimafreundlichen Zukunft: Der Ausbau der Ladeinfrastruktur und die Förderung fossilfreier Antriebe tragen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen bei.

Die Zahl 51

2025 gab es in Kloten 51 Ladepunkte für Elektroautos.

TREIBHAUSGASBILANZ STADT KLOTEN

Die Stadt Kloten hat seit 1990 bedeutende Fortschritte bei der Reduktion der Treibhausgasemissionen erzielt. Die Pro-Kopf-Emissionen sanken von 9,25 Tonnen CO_2-Äquivalenten im Jahr 1991 auf 5,70 Tonnen im Jahr 2024 – eine Reduktion von 38,4 Prozent.

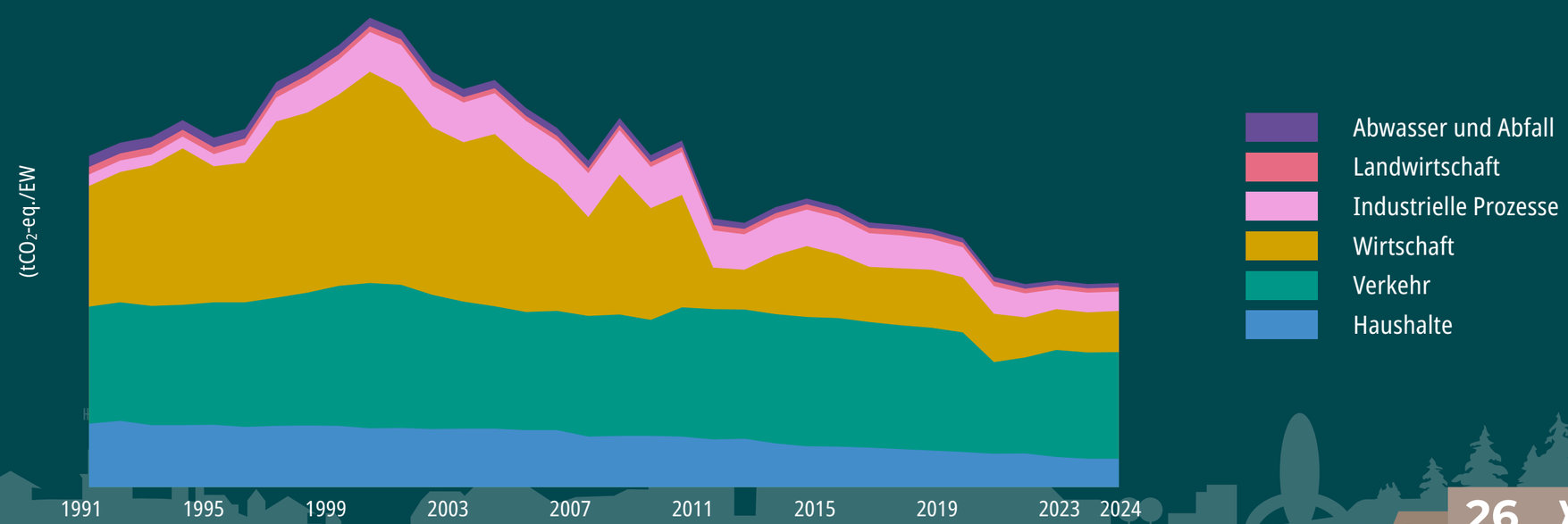
ENTWICKLUNG NACH SEKTOREN

Die stärksten Rückgänge wurden im Wirtschaftssektor (–66 Prozent), bei Abwasser und Abfall (–61 Prozent) sowie im Bereich Haushalte (–55 Prozent) verzeichnet. Diese Erfolge sind auf konsequente Energieeffizienzmassnahmen, verbesserte Gebäudeisolationen und den Umstieg auf klimafreundlichere Heizsysteme zurückzuführen.

HERAUSFORDERUNGEN UND AUSBLICK

Der Verkehrssektor zeigt mit nur 9 Prozent Reduktion den geringsten Rückgang und bleibt mit 2,98 Tonnen CO_2-Äquivalenten pro Einwohner/in der grösste Emittent. Die industriellen Prozesse verzeichneten einen Anstieg von 69 Prozent, wobei dieser Sektor mit 0,54 Tonnen pro Einwohner/in weiterhin einen kleineren Anteil an den Gesamtemissionen ausmacht. Insbesondere beim Verkehr besteht somit der grösste Handlungsbedarf auf dem Weg zur Klimaneutralität. Weitere Informationen unter: klima-cockpit.kloten.ch

ENTWICKLUNG DER TREIBHAUSGASEMISSIONEN IN DER STADT KLOTEN



ENTWICKLUNG FOSSILFREIE MOBILITÄT

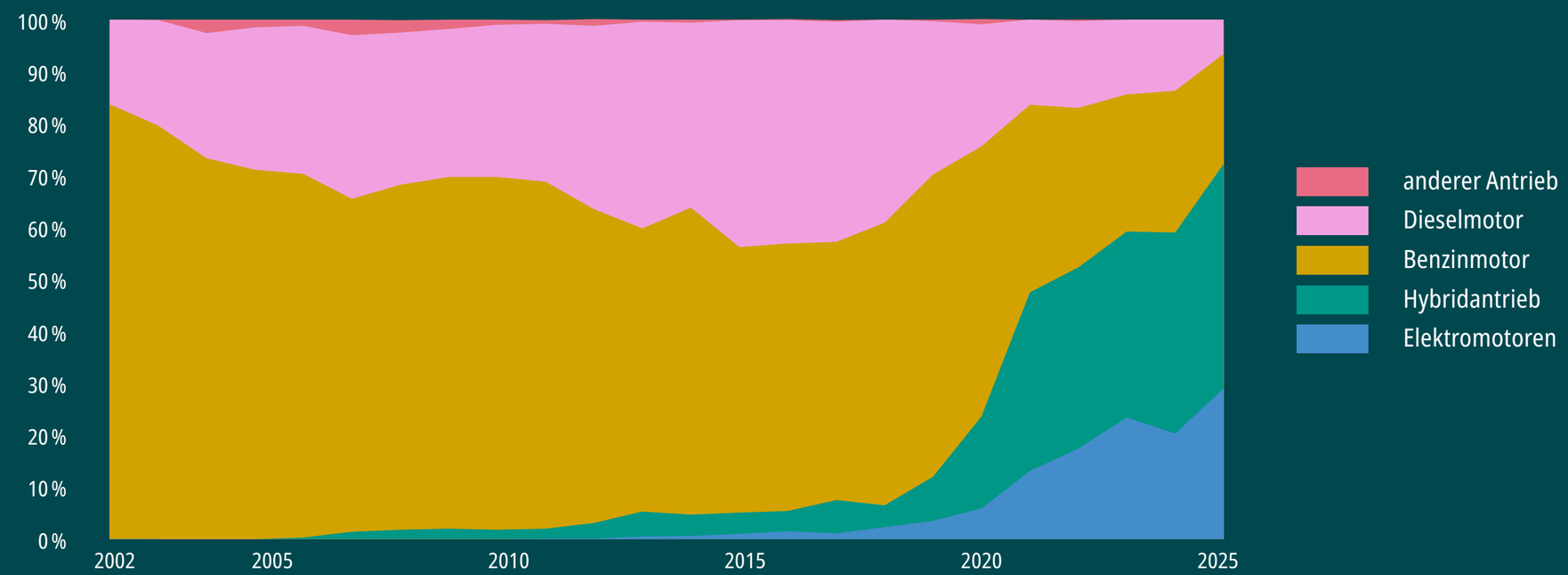
Die Elektromobilität entwickelt sich in Kloten rasant und hat einen grossen Einfluss auf die Dekarbonisierung in der Mobilität. Bei den Neuzulassungen von Personenwagen stieg der Anteil rein elektrischer Fahrzeuge von nur 1 Prozent im Jahr 2013 auf 29 Prozent im Jahr 2025. Zusammen mit Hybridfahrzeugen (43 Prozent) machen alternative Antriebe mittlerweile 72 Prozent aller Neuzulassungen aus, während Benzin- und Dieselfahrzeuge nur noch 28 Prozent ausmachen.

AUSBAU LADEINFRASTRUKTUR

Die Stadt fördert diese Entwicklung mit einem gezielten Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur. Um den zukünftigen Bedarf an öffentlicher Ladeinfrastruktur systematisch zu ermitteln, beauftragte die Stadt Kloten die Firma Ernst Basler und Partner (EBP) mit einer umfassenden Studie. Die Analyse zeigt einen kontinuierlichen Anstieg des Ladebedarfs. Insbesondere in den Quartieren besteht künftig ein Bedarf an öffentlicher Ladeinfrastruktur für die Anwohnenden.

2026 werden deshalb an neun Standorten Elektroladestationen für das Aufladen von Elektroautos im Quartier erstellt. Diese Standorte können künftig schrittweise auf 38 Ladepunkte ausgebaut werden, um den künftigen Bedarf an Ladeinfrastruktur entsprechend abzudecken. Die Stadt investiert dabei in die Basisinfrastruktur (Netzanschluss, Tiefbau) und stellt den öffentlichen Grund zur Verfügung. Für den Betrieb der Ladestationen wurde eine Konzession an die IWB (Industrielle Werke Basel) vergeben, welche solche Ladenetze ebenfalls in Basel und Winterthur betreibt.

NEUZULASSUNGEN PERSONENWAGEN IN DER STADT KLOTEN



FLUGHAFENREGION ZÜRICH + GLOW.DAS GLATTAL

FRZ Flughafenregion Zürich

25 JAHRE WIRTSCHAFTSFORUM

Das Jahr 2025 stand für die FRZ Flughafenregion Zürich, Wirtschaftsnetzwerk & Standortentwicklung, ganz im Zeichen des 25-Jahr-Jubiläums des Wirtschaftsforums, das zu Beginn in Opfikon und Dübendorf und seit 2015 in Kloten stattfindet: 2015 und 2016 im Stadtsaal Kloten, ab 2017 im Salto-Zelt und schliesslich 2021, 2024 und 2025 im The Circle Convention Centre am Flughafen Zürich. Das Leitmotiv hiess «High Performance – Impulse für Spitzenleistungen».

Die erfolgreichen Kommunikations- und Marketingstrategien wurden fortgesetzt, die Sichtbarkeit der Region gewährleistet. Neben Publikationen und Specials in führenden Wirtschaftsmedien – ein bewährtes Instrument mit Hunderttausenden Leserinnen und Lesern und hohem Werbewert – lag der Fokus stark auf der digitalen Transformation. LinkedIn etablierte sich als zentrales Vermarktungsinstrument. Die Jahres- sowie Eventpartner profitierten von professionellen Videoproduktionen in den Studios der blue Entertainment AG.

STANDORTVORTEILE NUTZEN

Die Flughafenregion entwickelt sich vom klassischen Verkehrsknotenpunkt zum international sichtbaren Innovation Hub. Die Kernregion zählt knapp 200 000 Einwohnende bei einem überdurchschnittlichen Bevölkerungswachstum von über 15 Prozent im letzten Jahrzehnt. Ein strategischer Meilenstein war 2025 der Startschuss für das Standortentwicklungskonzept «New Zurich»: Gemeinsam mit den Experten Remo Daguati und Thomas Sevcik macht die FRZ die 14 Städte und Gemeinden global sichtbarer. Im Fokus stehen Zukunftsbranchen wie ICT, Future Mobility/Space, MICE sowie internationale Hubs und Headquarters. Zentraler Wachstumskatalysator ist neben dem Flughafen Zürich der Switzerland Innovation Park Zurich in Dübendorf. Mit einem Investitionsvolumen im dreistelligen Millionenbereich entsteht hier die stärkste Brücke zwischen Wissenschaft und Wirtschaft in der Greater Zurich Area.

NACHHALTIGKEITS-NAVIGATOR

2025 wurde der neue Nachhaltigkeits-Fachbeirat gegründet, der im Herbst den digitalen «Nachhaltigkeits-Navigator» lancierte. Dieses Online-Tool macht Best Practices sichtbar und unterstützt Unternehmen sowie Gemeinden praxisnah bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekten. Der FRZ Excellence Award ging an die BURRI Public Elements AG für ihre Pionierarbeit in Nachhaltigkeit und Innovation.

REKORDE BEI EVENTS UND NETZWERK

Das Netzwerk wuchs 2025 auf über 900 Mitglieder, der Gesamtertrag stieg auf über 2,8 Millionen Franken. Eine Befragung belegt die hohe Zufriedenheit: 98 Prozent der Mitglieder empfehlen das Netzwerk aktiv weiter. Bei rund 50 Veranstaltungen kamen über 5600 Teilnehmende zusammen. Höhepunkte waren neben dem 25. Wirtschaftsforum (850 Gäste) der 11. ImmoSummit in Dübendorf mit 650 Teilnehmenden. Exklusive CEO-Formate förderten den wertebasierten Austausch auf höchster Führungsebene.

ORGANISATION UND STRUKTUR

Die FRZ repräsentiert über 900 Firmen sowie 14 Städte und Gemeinden. Die Vereinigung wurde 2011 von der Organisation glow. das Glattal gegründet. Geleitet wird die FRZ von Geschäftsführerin Rahel Kindermann Leuthard. Per 1. Mai 2025 übernahm Halime Memishi (Head Events & Sponsoring) zusätzlich die Funktion der stellvertretenden Geschäftsführerin.

glow. das Glattal

Die Organisation glow. das Glattal fungiert als regionales Netzwerk im Glattal und umfasst acht Gemeinden: Bassersdorf, Dietlikon, Dübendorf, Kloten, Opfikon, Rümlang, Wallisellen und Wangen-Brüttisellen. Ziel ist die Förderung von Zusammenarbeit und Entwicklung in der Region. Seit 2019 wird die Geschäftsstelle von der FRZ geführt. Glow organisiert jährliche Regionalkonferenzen. Regelmässig trifft sich die Steuerungsgruppe von glow mit dem Stadtrat Zürich.

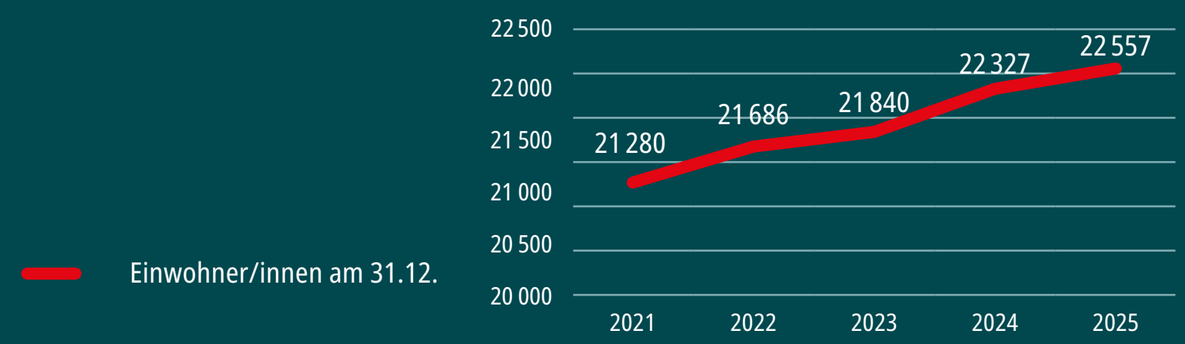
KENNZAHLEN EINWOHNER, SOZIALES + SICHERHEIT

	2021	2022	2023	2024	2025
STATISTIK EINWOHNER/INNEN					
Einwohner/innen am 31.12	21 280	21 686	21 840	22 327	22 557
Schweizer/innen	13 792	13 774	13 729	13 699	13 778
Ausländer/innen	7 488	7 912	8 111	8 628	8 779
Nationen	122	124	127	124	123
Einwohner/innen Top 5 Nationen	DE 1 205	DE 1 167	DE 1 176	DE 1 248	DE 1 236
DE=Deutschland, IT=Italien, PT=Portugal	IT 922	IT 972	IT 999	IT 1 041	IT 1 087
RS=Serbien, ES=Spanien, KOS=Kosovo	PT 469	PT 490	PT 506	PT 532	PT 557
	RS 413	RS 414	RS 418	ES 436	ES 501
	KOS 386	KOS 405	KOS 395	RS 418	RS 414
Zuzüge *	2 632	2 717	2 416	2745	2 636
Wegzüge *	2 324	2 374	2 425	2358	2 457

* Bereinigungen, Nachmeldungen und Umwandlungen von Neben- zu Hauptwohnsitz sind nicht berücksichtigt.

Geburten	207	187	190	199	207
Todesfälle	172	153	138	147	167
STEUERAMT, EINFACHE STAATSSTEUER (in Millionen Franken)					
Total	80,57	82,11	99,85	135,1	165,42
juristische Personen	42,69	45,03	61,71	95,25	124,54
natürliche Personen	37,89	37,08	38,14	39,85	40,88
BETREIBUNGSAMT					
Betreibungen	8 619	8 390	8 860	9 400	9 011
Pfändungen	4 275	3 702	3 846	4 115	3 823

EINWOHNER/INNEN



STEUERAMT, EINFACHE STAATSSTEUER (in Millionen Franken)

KENNZAHLEN EINWOHNER, SOZIALES + SICHERHEIT

	2021	2022	2023	2024	2025
UNTERSTÜTZUNGSFÄLLE IM SOZIALDIENST					
Total	772	661	582	564	539
Bestand am 31.12.	480	403	394	356	353
Langzeit-Unterstützungsfälle (> 3 Jahre)	132	128	119	106	101
Anzahl Personen per 31.12.	782	820	754	703	625
ZAHLEN GEFLÜCHTETE					
AUFENTHALTSSTATUS					
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge (Sozialdienst)		2	4	4	2
Status S (Ukraine)		103	116	126	80
Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen		23	34	61	40
Asylsuchende (Status N)		2	8	20	10
Abgewiesene Asylsuchende (Status N)		1	0	0	2
UNTERSTÜTZUNG					
Finanziell unabhängig		29	49	72	91
Abhängig von Asylfürsorge		97	101	125	132
ALTERSSTRUKTUR					
Kinder 0–18		28	45	48	25
Erwachsene 18–65		87	96	122	86
Senioren ab 65		11	9	17	21
WOHNSITUATION					
Asylunterkunft Rankstrasse		11	71	75	68
Wohnungen durch die Stadt gemietet		46	4	19	28
Privatunterkunft		66	75	93	32
Weitere		3	0	0	4

	2021	2022	2023	2024	2025
AUFNAHMEKONTINGENT IN %		0,9	1,3	1,6	1,6
Vorgabe Kanton Zürich (Anzahl Personen, die aufgenommen werden müssen)		186	272	340	346
Zugeteilt RKZ Rohr (Verantwortung Kanton)		80	80	80	80
Zugeteilt Asylkoordination Stadt Kloten (AS, VA-A, S)		126	150	187	132 *
Zugeteilt Sozialdienst Stadt Kloten (VA-F)		2	4	4	2
Finanziell Unabhängige von der Asylfürsorge bis 7. J. (AS, VA-A)		29	49	72	91
Finanziell Unabhängige von der Sozialhilfe bis 7. J. (VA-F)		6	4	3	4

* Davon 10 persönliche Sachhilfe (KL die abgelöst sind, aber noch administrative Unterstützung brauchen)

AS: Asylsuchende (Status N), VA-A: vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Status F), VA-F: vorläufig aufgenommene Flüchtlinge (Status F), S: Schutzsuchende (Status S), KL: Klienten/Klientinnen

ZUSATZLEISTUNGEN ZUR AHV/IV					
Neuanmeldungen insgesamt	120	136	140	187	186
Neuanmeldungen mit Anspruch auf Zusatzleistungen	80	83	79	120	132
Anzahl Personen mit Zusatzleistungen		656	668	731	788
FRÜHFÖRDERUNG					
DaZ-Vorschulgruppe Anzahl Kinder	44	43	37	41	43
KRIPPE					
Anzahl Kinder	39	31	72	90	95
Anzahl Betreuungsstunden / Jahr (neue Erhebungsmethode, effektive Stunden)					57 395
JUGENDARBEIT					
Besucher/innen Treff	2 192	2 461	3 105	3 146	2 593
Besucher/innen 8302Sports	500	257	317	287	367

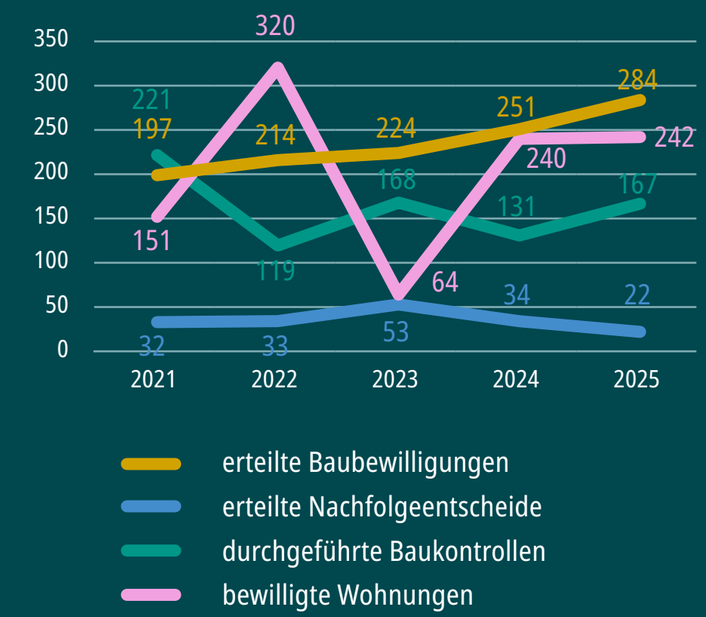
	2021	2022	2023	2024	2025
STADTPOLIZEI					
ALLGEMEINE STATISTIK					
Ordnungsbussen	16 084	13 976	13 508	11 438	11 722
Privatanzeigen	354	443	466	2366	1180
Verhaftungen	7	9	10	9	18
Patrouillen Hardwaldverbund	162	167	155	153	154
Verkehrskontrollen in Stunden	397	248.4	212	104	251
Schulwegsicherung in Stunden	379	62.65	84	42	142
Fundrapporte	100	98	150	196	177
Fusspatrouillen in Stunden	739	623.9	521	324	475
Unterricht an Schulen in Stunden	690	374.25	405	525	580
Kontrolle ruhender Verkehr in Stunden	833	627.2	570	416	720
Präsenz an Veranstaltungen in Stunden	297	95.8	411	55	134
ANZEIGEN/RAPPORTE					
Strafanzeigen/Übertretungen (SVG)	80	250	68	58	95
Ausweisverlust	91	124	164	166	188
Entwendung Fahrräder	15	15	10	12	15
Verkehrsunfälle	72	81	64	45	45
Rechtshilfegesuche/Berichte	176	155	206	177	345
Befragungen	45	34.2	21	20	42
Geschäfte Stadtpolizei Kloten insgesamt	1 799	1 727	2 155	2 400	2 527
ANTRÄGE DURCH BETREIBUNGSAMT					
Zustellung Zahlungsbefehle	10	341	407	499	450
Vorführaufträge	159	175	169	170	159

	2021	2022	2023	2024	2025
FEUERWEHR					
Feuerwehreinsätze / Alarme	236	166	153	152	180
Brandbekämpfungen	35	36	45	36	55
Elementarereignisse	68	5	6	3	4
Strassenrettungen	6	2	1	2	3
Technische Hilfeleistungen	49	36	38	40	43
Ölwehr	19	21	12	23	22
Chemiewehr	2	0	2	2	2
Strahlenwehr	0	0	0	0	0
Einsätze auf Bahnanlagen	2	2	1	0	2
Brandmeldeanlagen	41	42	38	40	41
Diverse Einsätze	14	22	10	6	8

KENNZAHLEN LEBENSRAUM

	2021	2022	2023	2024	2025
BAUPOLIZEI					
erteilte Baubewilligungen, davon	197	214	224	251	284
im ordentlichen Verfahren	27	33	22	28	38
im Anzeigeverfahren	104	123	95	71	72
davon Wärmepumpen		24	14	12	77
davon Photovoltaikanlagen		23	40	75	24
im Meldeverfahren (neu ab 2023)			44	87	53
nach Bundesrecht	22	30	43	41	59
nach VIL 29 Circle Mieterausbauten	11	9	11	11	14
im Stempelverfahren (Stadt)	33	19	9	13	24
im Stempelverfahren (Flughafen)	0	0	0	0	0
erteilte Nachfolgeentscheide, davon	32	33	53	34	22
auf Stadtgebiet	32	33	53	34	22
im Flughafenareal	0	0	0	0	0
Circle	0	0	0	0	0
durchgeführte Baukontrollen, davon	221	119	168	131	167
auf Stadtgebiet	137	117	124	95	110
im Flughafenareal	84	39	44	36	57
bewilligte Wohnungen (in Neubauten, Aufstockungen)	151	320	64	240	242
fertiggestellte Wohnungen	86	94	110	336	189
Ende Jahr im Bau befindliche Wohnungen	332	272	480	604	293
Bausumme (ohne Flughafen) in Millionen Franken	230,37	355,81	91,83	172,66	295,90

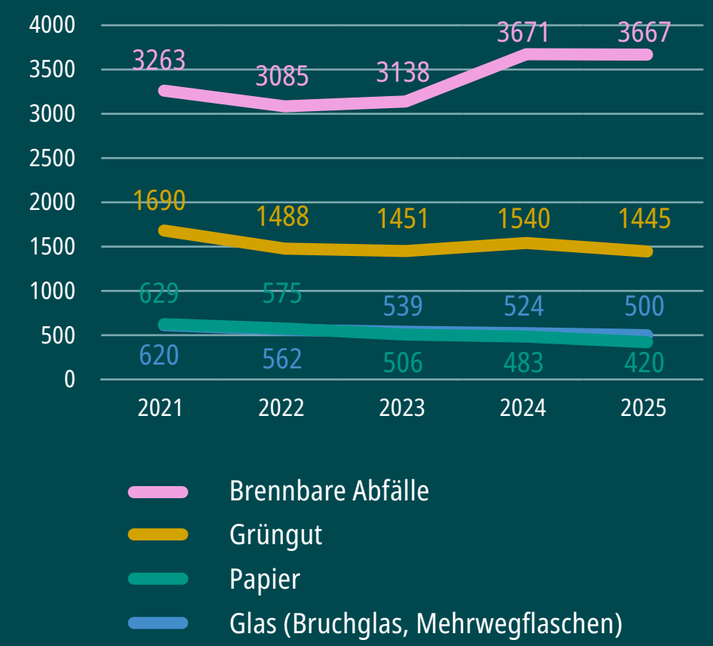
BAUPOLIZEILICHE BEWILLIGUNGEN, ENTSCHEIDE UND KONTROLLEN



RAUM + UMWELT	2021	2022	2023	2024	2025
Abfallstatistik* (in Tonnen)					
Brennbare Abfälle	3 263	3 085	3 138	3 671	3 667
Grüngut	1 690	1 488	1 451	1 540	1 445
Papier	629	575	506	483	420
Glas (Bruchglas, Mehrwegflaschen)	620	562	539	524	500

* Stadt Kloten, exklusive Flughafen

ABFALLSTATISTIK
(in Tonnen)



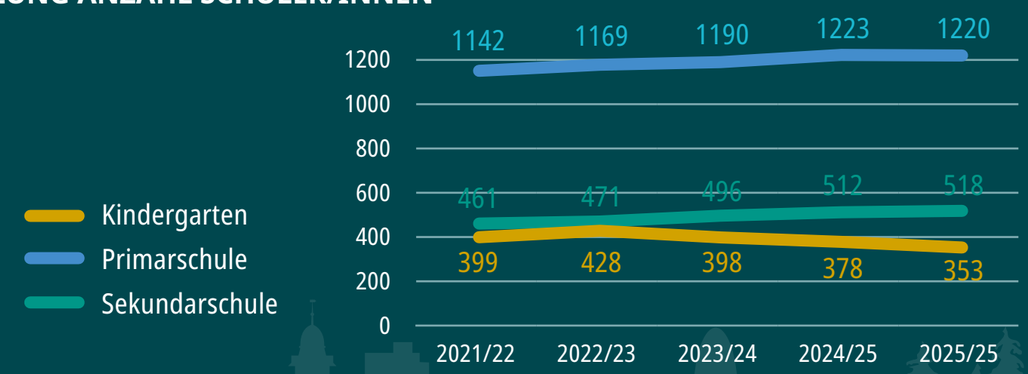
KENNZAHLEN BILDUNG + KIND

	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
KINDERGARTEN					
in Stufe gesamthaft	399	428	398	378	353
Deutsch als Zweitsprache	232	245	231	190	165
Sonderschulung extern	7	7	10	6	3
Sonderschulung integriert (ISR)	11	13	13	9	9
PRIMARSCHULE					
in Stufe gesamthaft	1142	1169	1190	1223	1220
Deutsch als Zweitsprache	364	363	297	336	404
Sonderschulung extern	29	29	25	28	23
Sonderschulung integriert (ISR)	34	30	33	35	45
Übertritt in Langzeit-Gymnasium	18	14	8	9	10
SEKUNDARSCHULE					
in Stufe gesamthaft	461	471	496	512	518
in A-Stufe	228	222	251	262	273
in B-Stufe	200	203	204	201	187
in C-Stufe	33	46	41	49	59
Deutsch als Zweitsprache	24	35	36	43	47
Sonderschulung extern	15	15	16	16	17
Sonderschulung integriert (ISR)	10	12	8	5	8
GYMNASIUM/MITTELSCHULE					
in Stufe gesamthaft	48	39	45	42	38

	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
BERUFSWAHLSCHULE					
in Stufe gesamthaft	90	91	76	89	88
DaZ Plus	7	10	8	4	6
MUSIKSCHULE (ab 2023/24 inkl. Opfikon-Glattbrugg)					
Instrumental/Vokal/Ensemble/ Bands für Schülerinnen und Schüler	594	546	904	876	792
Instrumentalunterricht für Erwachsene	57	50	56	49	39
Musikalische Grundausbildung (MAG)	435	439	971	973	1101
Klassenmusizieren	46	49	92	48	24

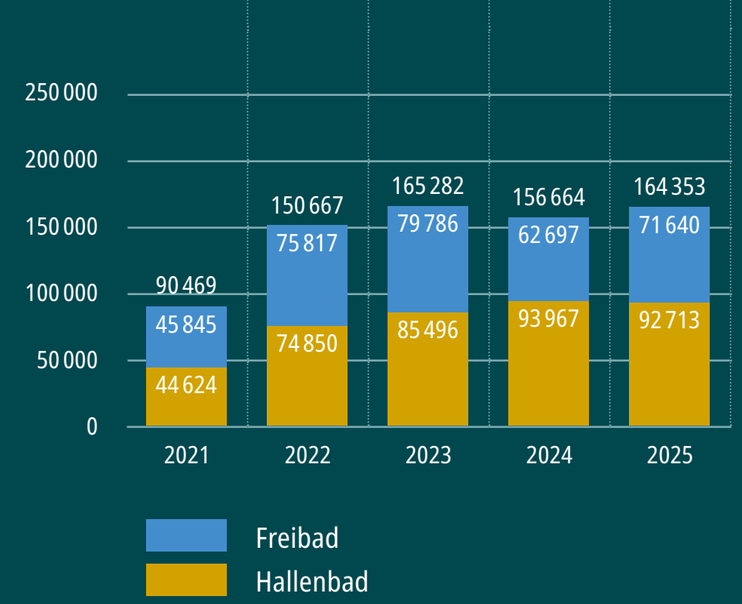
	2021	2022	2023	2024	2025
SCHULHORTE (angemeldete Schüler/innen pro Woche)					
Mittagstisch (12.00–13.30)	253	378	383	406	416
Nachmittagshorte (13.30–18.30 / 15.30–18.30)	166	200	213	203	218

ENTWICKLUNG ANZAHL SCHÜLER/INNEN

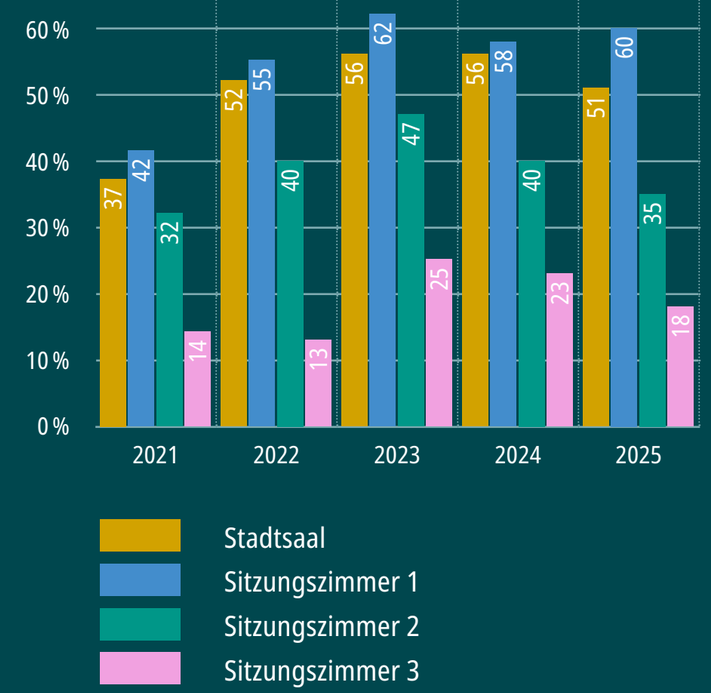


KENNZAHLEN FREIZEIT + SPORT

HALLEN- UND FREIBAD (Anzahl Besuche)	2021	2022	2023	2024	2025
Freibad	45 845	75 817	79 786	62 697	71 640
Hallenbad	44 624	74 850	85 496	93 967	92 713
Total	90 469	150 667	165 282	156 664	164 353



BELEGUNG STADTSAAL UND SITZUNGSZIMMER (Auslastung in Prozent)	2021	2022	2023	2024	2025
Stadtsaal	37	52	56	56	51
Sitzungszimmer 1	42	55	62	58	60
Sitzungszimmer 2	32	40	47	40	35
Sitzungszimmer 3	14	13	25	23	18

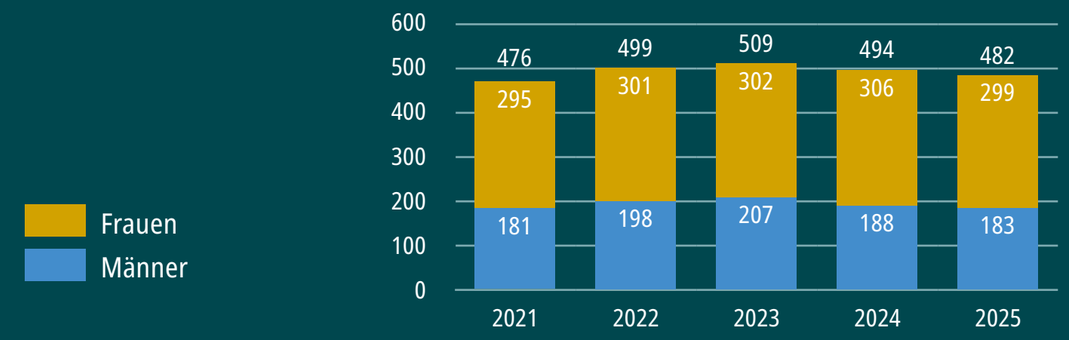


KENNZAHLEN GESUNDHEIT + ALTER

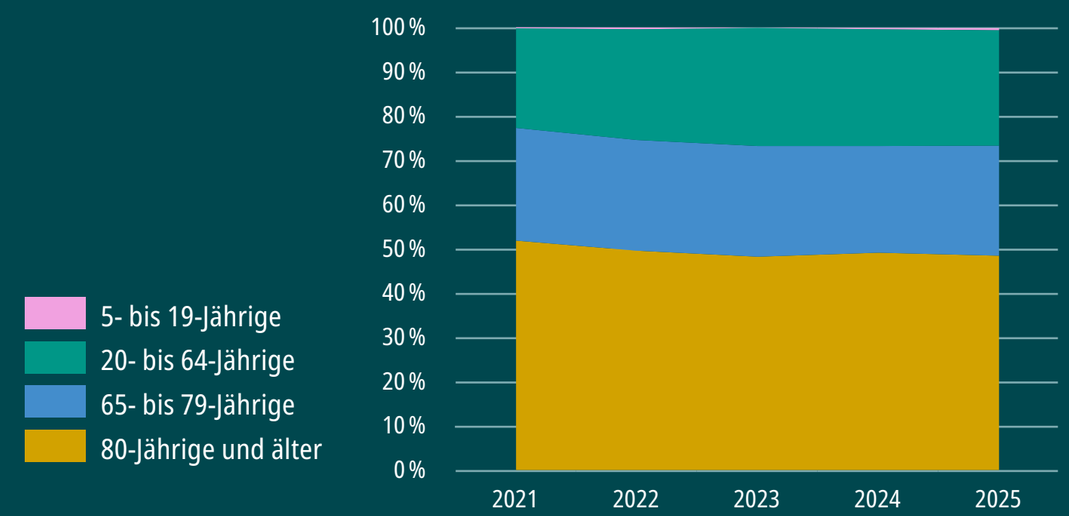
	2021	2022	2023	2024	2025
LEISTUNGSSTUNDEN SPITEX					
Abklärung und Beratung	1 578	1 500	1 597	1 673	1 622
Behandlungspflege	9 055	8 453	7 099	8 501	9 131
Grundpflege	10 259	10 343	9 332	9 874	10 973
Akut- und Übergangspflege	4	229	54	0	0
Hauswirtschaft	8 902	8 473	8 456	8 581	8 796
MAHLZEITENDIENST					
Total Portionen	9 684	8 912	9 038	10 566	10 413
ANZAHL KLIENTINNEN UND KLIENTEN					
5- bis 19-Jährige	4	5	2	3	4
20- bis 64-Jährige	134	149	164	162	158
65- bis 79-Jährige	150	151	155	151	151
80-Jährige und älter	306	302	300	302	294
davon KLV- und HH-Leistungen *	–118	–108	–112	–130	–125
Total Klientinnen und Klienten	476	499	509	494	482
davon Frauen	295	301	302	306	299
davon Männer	181	198	207	188	183

* KLV: Krankenpflege-Leistungsverordnung, HH: Hilfe zu Hause

ENTWICKLUNG KLIENTINNEN UND KLIENTEN

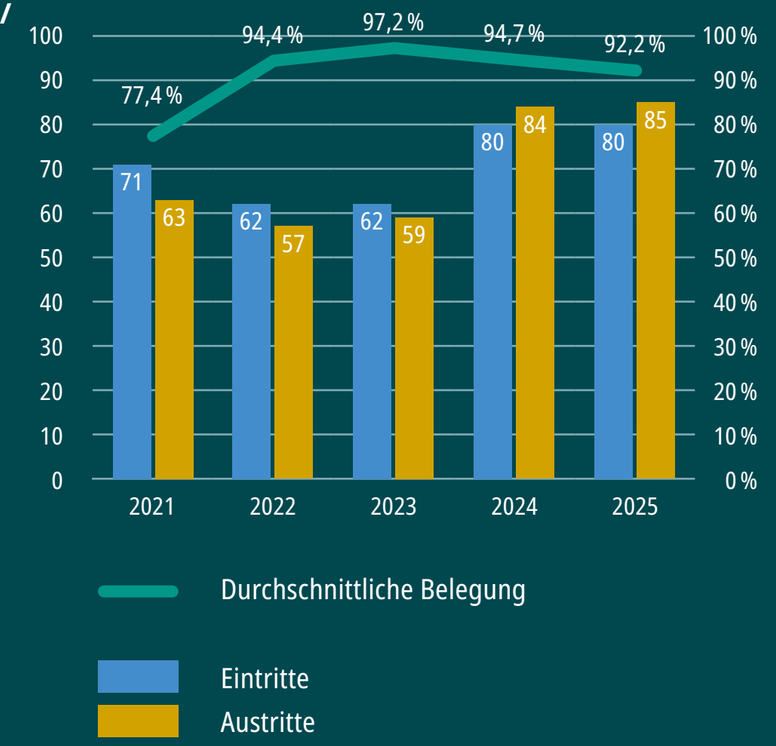


ALTERSGEFÜGE KLIENTINNEN UND KLIENTEN



	2021	2022	2023	2024	2025
PFLEGEZENTRUM IM SPITZ					
Eintritte Total	71	62	62	80	80
davon Kurzzeitgäste	22	23	27	52	60
definitive Eintritte	49	44	35	28	20
Austritte total	63	57	59	84	85
nach Hause	12	19	14	30	32
verstorben	49	34	43	51	50
in andere Institutionen	2	4	2	3	3
Durchschnittliche Belegung	77,4 %	94,4 %	97,2 %	94,7 %	92,2%
Pflegetage	38 309	43 038	44 342	43 344	42 341
Durchschnittsalter Bewohnende	87,9	84,7	87,3	86,6	86,9
Pflegeminuten pro Tag	7 417	10 376	11 675	11 367	12 096
AUSBILDUNG (STICHTAG 30.11.)					
Studierende Pflege HF (neu)	3	3	5	8	7
Assistent/in Gesundheit und Soziales	5	2	2	2	4
Fachperson Gesundheit	8	8	8	12	16
Fachperson Gesundheit verkürzt	3	3	4	2	1
Fachperson Betreuung	5	3	5	2	1
Fachperson Betreuung verkürzt	1	0	0	0	0
Lernende Vorlehre	1	1	1	1	1
Koch/Köchin	1	1	2	3	3
Fachperson Betriebsunterhalt	2	2	2	2	1
Fachperson Hauswirtschaft	2	1	3	3	3

DURCHSCHNITTLICHE BELEGUNG/ EIN- UND AUSTRITTE



KENNZAHLEN VERWALTUNGSDIREKTION

	2021	2022	2023	2024	2025
EINBÜRGERUNGEN					
eingebürgert (Anzahl Personen)	114	87	96	141	132
Gesuche total (Einzelpersonen, Ehepaare mit Kindern)	80	45	55	101	86
STADTRICHTERAMT KLOTEN					
Ausgestellte Strafbefehle	874	941	1 055	2 115	2 018
Einsprachen	4	9	13	45	44
Androhungen Haftumwandlungen	170	185	218	150	669
Haftumwandlungen	83	74	183	90	271

IMPRESSUM

Herausgeberin
Stadt Kloten

Verantwortlich
Verwaltungsdirektion, Kommunikation,
Michel Gelin

Gestaltung & Layout
Atelier Neukom, Kloten

Korrektorat
Vogt Text, Kloten

Titelbild
Blick auf den Stadtplatz Süd im Sommer 2025.
Foto: Jean-Luc Grossmann

Bezugsquelle
www.kloten.ch/geschaeftsbericht

Fotos und Illustrationen
S. 2, 20: Zense GmbH
S. 3, 6: Jean-Luc Grossmann
S. 4, 15: Christian Wüthrich, Zürcher Unterländer
S. 9: Felix Sandofer
S. 13, 14: Daniel Jaggi, Klotener Anzeiger
S. 19: SAM Architekten; Studio Blomen
S. 20: Valeriano Di Domenico
S. 21, 22, 23: Daniel Neukom
S. 23: Vereinigung Freizeit Kloten
S. 24: Architekturbüro Johann Frei
Weitere Fotos: Mitarbeitende der Stadt Kloten